

geh schaufensterln

in Finsing und Umgebung

Infojournal aus dem Gemeindeleben

Ausgabe Nr. 2 / Mai 2010

Der Speichersee, ein artenreiches Vogelparadies

Aus dem schieren Nichts entstand Anfang des letzten Jahrhunderts ein Reservat für Wasservögel aus ganz Europa und teilweise aus Nordasien. Heute ist es Europas dritt größtes Mauerseebereich.

Helmut Rennau von der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. berichtet über das große Gewässer und einige Vogelarten, wie den Grau- und den Silberreiher oder den bei den Fischern unbeliebten Kormoran, den Vogel des Jahres 2010.

> weiter Seite 26

20 Jahre Theater in Neufinsing

Dieses Jahr wird die Spielzeit in den Sommer verlegt. An sechs Abenden dürfen sich Zuschauer und Spieler an dem Stück "Verhexte Hex" als Freilichtaufführung vergnügen.

> weiter Seite 11

Umweltschutz durch Konjunkturprogramm

In den letzten Jahren ist das Schulgebäude zwischen Finsing und Neufinsing immer wieder erweitert und ergänzt worden. Doch die älteren Gebäudeteile blieben bislang die "Heizschleudern", aufgrund der Bauart, wie sie eben in den 60er und 70er Jahren üblich war. Das hat bald ein Ende.

Das Konjunkturprogramm II der Bundesregierung finanziert mit einem Löwenanteil die energetische Sanierung der Altbauten. Ein besonders Highlight: der Anschluss an die Abwärme der Biogasanlage aus der Nachbarschaft.

> weiter Seite 14



Die Begeisterung für das Element Feuer ist ihm anzusehen. Hans Wildgruber hat für die Redaktion des "gehSchaufensterln" seine alte Schmiede in Finsing geöffnet und einiges über das alte Handwerk des Huf- und Wagenschmieds und aus seinem Leben erzählt. > weiter Seite 2

(Foto: F.X.Peischl)



Die großen Flächen um die Kreuzung in der Ortsmitte liegen brach.

Mittendrin und doch nix los?

Vor vielen Jahren sind die Wohnhäuser der ehemaligen Bayernwerksiedlung an der Münchner Straße abgerissen worden. Seither sind die Straßenverläufe umgebaut und die Kapelle restauriert worden. Jedoch die große Fläche östlich des Bachableiters bleibt erstmal ungenutzt.

Doch hinter den Kulissen wird fleißig beraten und diskutiert. Der Gemeinderat erarbeitet seit Anfang 2009 ein Konzept, wie dieses Grundstück sinnvoll für

die Bürger eingesetzt werden kann. Schließlich soll eine derart umfangreiche Ortsentwicklung kein belastender Klotz am Bein der Gemeindefinanzen werden.

Um aus ersten Vorstellungen konkrete Bauvorhaben werden zu lassen, dürfen jetzt erst mal Architekten und Landschaftsarchitekten ihre Ideen sprudeln lassen und ihre Versionen einer zeitgemäßen Ortsmitte für Neufinsing entwickeln.

> weiter Seite 15

Gut angekommen

Die erste Ausgabe unseres Infojournals hat sich als eine gelungene Premiere entpuppt. Von vielen Lesern haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten, sei es über die portraitierten Menschen, über Aktivitäten der Vereine oder über die Informationen aus dem Rathaus.

Auch für die Inserenten aus der Gemeinde und der Nachbarschaft hat sich das "gehSchaufensterln" als angenehme und sinnvolle Darstellungsform herausgestellt. Einige Mitglieder des Gewerbeverbandes haben von neuen Kontakten gleich in der ersten Woche berichtet.

So wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch bei dieser Ausgabe wieder viel Vergnügen.

Ihr Lorenz Kuhn, 1. Vorsitzender Gewerbeverband Finsing, mit dem Redaktionsteam

Es geht immer noch besser

In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit ca. 240 angemeldete Hunde. Im Vergleich zu unserer Einwohnerzahl ist dies ein Prozentsatz von ca. 17,5 %. Man kann sagen: "Dies ist doch gar nicht so viel !" Dennoch, liebe Hundebesitzer, verursachen einige von Ihnen – nicht Ihr Liebling "Hund" ! in unserem Gemeindeleben immer wieder Ärger. Ich weiß, dass ein Hund Lebensfreude bedeutet und

auch für viele eine bedeutende Stütze bei der Bewältigung des täglichen Lebens ist. Dennoch kann nicht akzeptiert werden, dass manche Hundebesitzer bedenkenlos das „Geschäft“ ihres Lieblings auf Gehwegen, Grünanlagen, Spielplätzen hinterlassen. Hundekot im öffentlichen Raum ist ein Hygieneproblem, das vor allem aber nicht nur Kleinkinder in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt. Immer wieder wird auch von Landwirten die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen durch Hundekot bemängelt. Eine Studie des Friedrich-Loeffler-Institutes (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit) zeigt zwar, dass die Gefahr der Übertragung von Krankheiten auf Nutztier als sehr gering einzustufen ist, aber im Sinne einer guten Nachbarschaft muss es ja niemand darauf ankommen lassen (sollte es trotzdem vermeiden). Durch die aufgestellten Hundetoiletten steht

Ihnen die Gemeinde partnerschaftlich bei der Beseitigung des Kots zur Seite und bittet Sie, im Interesse der Gesamtbevölkerung, den Kot Ihres Hundes über diese Einrichtung zu entsorgen. Die Handhabung ist tierisch einfach: "Für alle Fälle" eine Tüte aus der Spenderbox nehmen, Hinterlassenschaft eintüten und in den Sammeleimer werfen. Fertig! Ein Lob an alle Hundebesitzer, die von den Toiletten schon Gebrauch machen. Die gut gefüllten Behälter zei-

gen es. Wenn wir uns alle noch ein bisschen mehr anstrengen, sind in Zukunft wir und unsere Mitbürger vor unangenehmen Fehlritten sicher. *FXP*



Standort der Hundetoiletten:

- Schloßstraße Spielplatz Finsing
- Kapelle Sauriaßl, Schlotgasse Finsing
- Sportgelände Neufinsing
- Föhrenweg Neufinsing
- Eibenweg Neufinsing
- Lärchenweg Spielplatz Neufinsing
- Rathaus Wiese Neufinsing
- Kanal Einfahrtstor Klärwerk
- Park Eicherloh Großsenderstraße
- Eichenstraße Eicherloh

Die mobilen Hundetrainer



Mobile Hundeschule Marcks
 ☎ 08121 - 974 584
 Hunde-Trainer@gmx.de
 www.mobilehundetrainer.com

- Welpenprägung - Erziehung
- Problembehandlung - Sozialisierung
- Hundeführerschein - Verhaltenstherapie
- Gruppentraining - Einzeltraining



Der Lenz ist da !



Ihr Dienstleister vor Ort

- Trockenbau • Dachausbau •
- Holz- und Laminatfußböden •
- Fenster • Türen •
- Hausmeister-Service • Winterdienst •



Lorenz Kuhn • Eichenring 29a • 85464 Neufinsing
 Tel.: 08121/25 35 83 • Fax 08121/25 35 84 • E-Mail: info@lorenz-kuhn.de

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus – Hexenspuk am Sauriaßl

20 Jahre Theater in Neufinsing – das ist für das Neufinsinger Theaterkastl der Anlass seinem treuen Publikum im Jahr 2010 etwas ganz Besonderes zu bieten!

Statt wie all die Jahre zuvor im Herbst in der Turnhalle der Schule Finsing Theater zu spielen, wird diesmal im Sommer der Waldrand am Fuße des Sauriaßl zur großen Theaterbühne umfunktioniert. Aufgeführt wird das Stück „Verhexte Hex“ für das der Waldrand eine grandiose Kulisse bietet. Für das Publikum wird eine große Tribüne zur Verfügung stehen, die von allen Plätzen aus eine ideale Sicht auf das Geschehen ermöglicht. Die Aufführungen finden jeweils am 15., 16. und 17. Juli sowie am 22., 23. und 24. Juli 2010 statt. Eröffnet wer-

den die Veranstaltungen am Mittwoch, 14. Juli 2010 mit einem Festabend im Zelt. Vom Festausschuss wurde hierfür ein buntes Programm zusammengestellt, das sicher für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Am Sonntag, 18. Juli 2010 wird im Festzelt ein Frühschoppen stattfinden.

Das gesamte Vorhaben ist für das Neufinsinger Theaterkastl eine riesige Herausforderung. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits in vollem Gange, die Proben zum Stück beginnen im Mai 2010. Spielleiter Franz Peischl ist überzeugt, dass er für das Stück eine ideale Besetzung gefunden hat. Dann braucht im

Juli 2010 nur noch das Wetter mitzuspielen...

Das vollständige Programm und weitere aktuelle Informationen werden demnächst auf der Homepage des Theaterkastl www.theaterkastl.de zur Verfügung stehen.



Schweres Gerät im Einsatz am „Ort des Geschehens“

Bilder FXP

Die Termine nochmals zusammen gefasst:

Mi. 14.07. 19:00 Uhr
Bunter Abend im Zelt

Die Aufführungen:

Do. 15.07. 20:00 Uhr
Fr. 16.07. 20:00 Uhr
Sa. 17.07. 20:00 Uhr
Do. 22.07. 20:00 Uhr
Fr. 23.07. 20:00 Uhr
Sa. 24.07. 20:00 Uhr

Ausdruck eigener Persönlichkeit.



Der Polo.



5. ERDINGER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 7 Kfz-Vertragsverhältnisse
Freundlichkeit: 90,3% (Platz 1)
77,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Arbeitszufriedenheit: 81,6% (Platz 3)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,9%
Kundenzufriedenheit: 97,20%
Freierholungszeit: 2,2%
Befragte (Kfz): 618 von Befragte (Gesamt) = 904
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
Befragte (Kfz): 618 von Befragte (Gesamt) = 904
www.kundenspiegel.de Tel. 06901/94 98 01

a u t o h a u s
HANS MAIER

85435 Erding,
Am Kletthamer Feld 11

85464 Neufinsing,
Erdinger Straße 10a

Telefon: 0 81 22 / 9 95 85-0
www.autohaus-maier.de
info@autohaus-maier.de

Telefon: 0 81 21 / 7 72-0
www.autohaus-maier.de
info@autohaus-maier.de

Wir verbessern Ihre Altersversorgung mit staatlicher Förderung!



Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel und Peter Junker trafen sich auf dem Olympiastadion in München...

...natürlich bei einem Gaudifotografen



**Machen Sie eine gute Erfahrung...
...mit uns, Ihren persönlichen Betreuern vor Ort**



Uns geht es vor allem um eins. Um Sie!

Jeder Mensch ist anders. Und ebenso unterschiedlich wie unsere Kunden sind auch ihre Ansprüche an die finanzielle Vorsorge und ihr Bedürfnis nach Sicherheit. Was für Sie optimal ist, kann für einen anderen unpassend sein. Als eine der größten internationalen Versicherungsgruppen und einer der bedeutendsten Vermögensmanager der Welt haben wir alle Möglichkeiten, um Ihnen maßgeschneiderte Lösungen zu bieten. Und mit uns als Ihren persönlichen Betreuern stehen Ihnen immer Ansprechpartner in Ihrer Nähe zur Seite, die Sie umfassend beraten.

**Stark in der Gemeinschaft -
Individuell in der Beratung.
Mit persönlicher Betreuung - immer an Ihrer Seite.**

AXA-Center Junker – Wir versichern Finsing – u. d. R. d. W.

**Großsenderstr. 35 • 85464 Finsing/Eicherloh • Tel. 08123 / 99 14 91
E-Mail: service-center.junker@axa.de • Home: www.axa.de/service-center_junker**

Cafe-Bistro Zur Kaminstube – wer noch nicht da war, hat bis jetzt etwas verpasst!

Gut dass es Wirte gibt, die nicht dem Manna huldigen, sondern Portionen liefern, die auch einen Arbeiter nach zwölf Stunden am Bau sättigen.“

Über diesen Ausspruch haben sich die Wirtsleute Bettina und Volker besonders gefreut. Im Cafe-Restaurant „Zur Kaminstube“ mischt sich Bodenständiges mit Besonderem. Die traditionell bayerische Küche wird mit internationalen Gerichten



(Steaks und Fisch) aufgepeppt. Für einen besonderen Flair bei Familienfeiern, vor allem in der kalten Jahreszeit, sorgt der vor sich hinlodernde Kaminofen in der Gaststube.

In den Sommermonaten kann man nach einem arbeitsreichen Tag, auf der gemütlichen Terrasse den Sonnenuntergang mit einem köstlichen Augustiner Bier genießen.

Mit Veranstaltungen, wie z. B. Country-Fest, Ostereier suchen, Kesselfleischessen, Wintersonnenwende, bietet die Kaminstube auch Abwechslung am

Wochenende. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus hat es sich schon herumgesprochen: Am Sonntag gibt es hervorragend köstlichen Kuchen, auch zum Mitnehmen. Natürlich von der Wirtin Bettina Diehl mit viel Hingabe und Liebe gebacken.

Wer all die kulinarischen Besonderheiten gerne auf einer privaten oder geschäftlichen Veranstaltung seinen Gästen bieten will, kann das Cateringangebot für bis zu 500 Personen nutzen.

Unter der Woche, Montag bis Freitag, können sich die Gäste von 11:30 bis 14:00 Uhr am Buffet (all you can eat für € 5,90) bedienen. Es werden zwei Tagesgerichte angeboten, die auch zum Mitnehmen bestellt werden können.

Es ist nie zu spät, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unser Catering-Service für Ihre Veranstaltungen

Cafe Bistro Zur Kaminstube



- Mittagstisch, auch zum Mitnehmen
- Selbst gebackene Kuchen
- Catering bis 500 Personen
- Veranstaltungen für Vereine
- Familienfeiern

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 11:30 bis 24:00 Uhr

Sa. Ruhetag (für Veranstaltungen geöffnet)

So. + Feiertage: 9:30 bis 24:00 Uhr

Tel: 08121-73 309

Fax: 08121-98 98 40

Am Isarkanal 3

Neufinsing

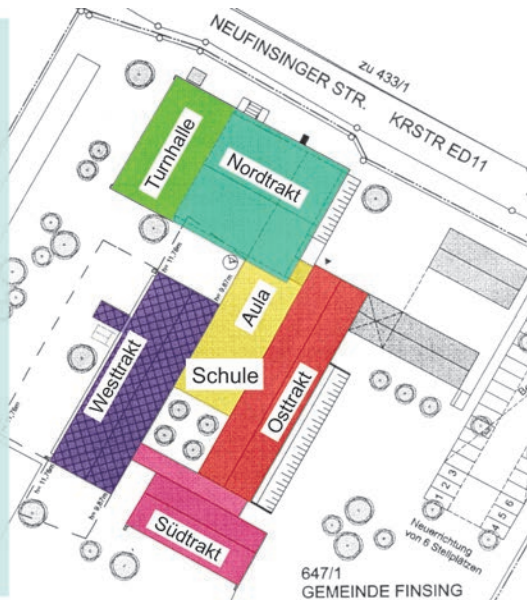
Als letztes Jahr die Gemeinde Finsing den Zuschlag aus dem Konjunkturprogramm II erhalten hat, war die Freude groß. Und gleich hieß es: ran an die Arbeit! Viel zu tun für Architekt und Bauamt, denn bis Ende 2011 müssen die Maßnahmen abgerechnet sein, um den Bundeszuschuss ausbezahlt zu bekommen.

Die Planungen umfassen hauptsächlich energetische Sanierungen. Wesentliches Element des Paketes ist der Anschluss an die Biogasanlage von Franz Kneißl jr., deren Abwärme ab September 2010 das Schulhaus heizen und somit den Bedarf an so genannter Primärenergie um 90 % reduzieren wird. Die Bauarbeiten dazu laufen seit 12. April auf vollen Touren.

Die Aula bildet das Herzstück des Gebäudekomplexes.

Um wieder mehr Licht in die Räumlichkeiten zu führen, wird das Dach mit neuen Lichtbändern ausgestattet.

(Plan: Gemeinde Finsing)



Warm eingepackt mit weniger Verbrauch



Diese Ansicht des Schulkomplexes wird durch die Aufstockung des Westtraktes ein neues Gesicht erhalten.

Foto: F.X.Peischl

Der Schulkomplex besteht inzwischen aus sechs Gebäudeteilen, aufgeteilt in vier Klassenraumtrakte - bezogen auf die vier Himmelsrichtungen - der nördlich angegliederten Turnhalle, sowie in deren Mitte die Aula. Die jüngeren Gebäudeteile im Süden (gebaut 1998)

und im Norden (2001) sind von diesem Umbau nicht betroffen, alles andere sehr wohl.

Um wirklich gute Verbesserungen beim Energieverbrauch zu erzielen, müssen Fenster und Dächer angegangen werden, je nach Schwachstellen bei jedem Gebäude unterschiedlich. Die Wahl fiel auf Fenster mit Dreifach-Verglasung, die in der Alu-/Holz-Ausführung nach innen für ein angenehmes Raumklima, nach außen für eine lange Haltbarkeit sorgen.

Die drei ältesten Gebäudeteile werden rundum gedämmt: allen voran das ursprüngliche Schulhaus aus den Jahren 1962/63, heute Osttrakt genannt, die Turnhalle (1967/68) und die Aula (1977/78). Sie erhalten neue Fenster und ein neues Dach, inklusiv Dämmung der obersten Geschossdecke. Ausnahme bildet der Osttrakt, der bereits im Jahre 1998 mit neuen Fenstern ausgestattet wurde.

Der Westtrakt - ebenso aus den Jahren 1977/78 - wird sogar um ein Geschoss aufgestockt, um weitere Klassenräume zu gewinnen. Diese sind der Grundstock für den Ausbau zum Ganztagsunterricht. Auch hier werden an Ost- und Westseite neue Fenster montiert.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Aula gerichtet. Dieser Raum, der durch die Erweiterungen immer mehr „zugebaut“ wurde, ist inzwischen sehr dunkel geworden. Um wieder mehr Licht ins gemeinschaftliche Herz der Schule zu führen, wird die Decke mit mehreren Lichtbändern von einer Fläche von circa 4 x 1m durchzogen. Auch das Flachdach erhält eine neue Gestaltung: es wird extensiv begrünt mit kurzen Gräsern und verschiedenen Sedum-Arten.

In den Pfingstferien wird mit den Baumaßnahmen begonnen. Der Unterricht soll möglichst wenig beeinträchtigt werden. Wenn dann im Herbst nächsten Jahres die Sanierung ihren Abschluss feiern kann, werden 1,65 Mio. Euro verbaut worden sein. Davon werden bis zu 1,44 Mio. Euro als Zuschuss an die Kommune erstattet.

Um den maximalen Rahmen an Fördergeldern des Bundes auszuschoöpfen, hat das Architektenteam um Markus Heilmeier viele Ideen mit eingepackt, mit denen nicht nur der Energieverbrauch dieses großen Gebäudes drastisch gesenkt wird, sondern mit denen auch im Nachhinein die Schulfamilie von einer langen Lebensdauer profitieren kann. Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Besucher werden eine neue Qualität an Licht und Wärme genießen können. (Gertrud Eichinger)

Zum zwölften Mal in Folge wird Anfang Juli 2010 in der Finsinger Schule ein kleines Heft verteilt - das Finsinger Ferienprogramm!

Prall gefüllt mit Ferienangeboten für junge Gemeindebürger zwischen 6 und 14 Jahren wird es von den Kindern ungeduldig erwartet. Gemeinsam mit den Freunden wird über Ausflüge, Sport, Malen und Basteln diskutiert und dann vereinbart, wo man dieses Jahr teilnehmen will. Das Ferienprogramm wird von der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ e.V. organisiert. Sie übernimmt Gestaltung und Verteilung der Broschüre auch die Anmeldung zum Ferienprogramm.

Das Ferienprogramm - jedes Jahr ein Hit

Getragen aber wird das Ferienprogramm miteinander mit den Vereinen, Parteien, Gruppierungen und Betrieben der Gemeinde und auch mit engagierten Einzelpersonen. Die Idee ist, dass jeder „nur“ eine Veranstaltung eigenständig durchführt und damit insgesamt ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für die Kinder entsteht. Die Veranstalter überlegen sich, was sie anbieten und legen auch die Anzahl und das Alter der Teilnehmer fest. Die Kosten des Angebots, wenn z. B. Bastelmaterialien benötigt werden oder Fahrtkosten anfallen, können auf die Teilnehmer umgelegt werden.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Anbieter, die mit ihrem Angebot das Ferienprogramm bereichern wollen. Vielleicht wollen auch Sie dazu beitragen und an einem Sommerferientag etwas für Kinder anbieten. Kontaktieren Sie bei Interesse bitte Susanne Kleinheins unter Tel. 081 21-98 79 09 (stkleinheins@web.de) oder Frau Rendel, 0 81 21 - 7 87 05 (edeltraudrendel@yahoo.de). Wir beraten Sie gerne!

Abschlussfest Ferienprogramm



Was mit einem überraschenden Angebot begann, wird zu einem der größten Entwicklungen mitten in Neufinsing: das künftige Begegnungszentrum auf dem Grundstück der ehemaligen Bayernwerksiedlung.

An einem gemeinsamen Klausurwochenende im Januar 2009 haben sich Gemeinderat und Verwaltung mit den Möglichkeiten des erstandenen Areals zwischen Wasserkraftwerk und Rathaus auseinandergesetzt. Es wurden die wichtigsten Entwicklungsaspekte für die Gemeinde an sich und den Ortsteil Neufinsing im Besonderen er-

Begegnung in der Mitte

Lösungsvielfalt durch Architektenwettbewerb

einander eingeladen werden? Welche Räume und Plätze, welche Attraktionen sind für ein ein mehr an Miteinander förderlich?

Auf dem riesigen Gelände des früheren Bayernwerks sollen möglichst viele dieser Nutzungen in den nächsten Jahren realisiert werden. Damit hier das optimale Konzept gefunden werden kann, hat sich der Gemeinderat für einen Architekt-

wären bei der Bewertung solch eines Wettbewerbs ohne Fachkräfte heillos überfordert. Deshalb wurde ein Preisrichtergremium eingesetzt, dass mit Städtebauplanern, Architekten und Landschaftsarchitekten, Vertretern der Regierung sowie mit Fachberatern zum Lärmschutz und Straßenbau die kommunalen Sachpreisrichter unterstützen. Gerade auch die landschaftsplanerische Gestaltung mit neuen Plätzen und

Viert- und Fünft-Besten werden belohnt. Für alle Bewerber gleich sind die Präsentationsbedingungen. Neben den klassischen Plänen muss auch ein Modell im Maßstab 1:1000 eingereicht werden.

Bei der Bewertung kommt viel Arbeit auf das Richtergremium zu. 30 Planergruppen dürfen an dem Wettbewerb teilnehmen. Innerhalb von zehn Tagen müssen alle Arbeiten gesichtet, besprochen, aussortiert und letztendlich prämiert werden. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen Lösungsmöglichkeiten sich Profis daran machen,



In die Planungen werden außer dem Grundstück westlich der Münchner Straße auch die Flächen der neuen Kreuzung Ecke Erdinger/See-Straße sowie die Grünflächen rund ums Rathaus miteinbezogen.

(Bildmaterial: freundliche Überlassung durch PV - Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München)

arbeitet. Ganz oben auf die Liste wurde der Bereich Senioren mit Pflege und geeignetem Wohnen und Einrichtungen für Kinder gesetzt. Nahversorgung, Einkaufsmöglichkeiten und Gesundheit sind weitere Aspekte für die gemeindliche Entwicklung. Den Abschluss machten der lang gehegte Wunsch nach einem Bürgersaal und Gastronomie sowie eine Erweiterung der Bücherei.

In über 20 Sitzungen hat die Arbeitsgruppe „Begegnungszentrum“ die wichtigen Nutzungen und ihre Beziehungen zueinander erarbeitet: was ist für unsere Bürger notwendig, um ihren Alltagsbedürfnissen nachgehen zu können? Wie können sie zu mehr Begegnung unter-

tenwettbewerb entschieden. Ziel ist es, mit einer Vielzahl an Ideen die Ortsmitte von Neufinsing sinnvoll aufzuwerten. Auch die Zerschneidung durch die Staatsstraße 2082, die Münchner und Erdinger Straße, darf gerne durch architektonische Maßnahmen gemildert werden. Mit in die Planungen einbezogen werden nördlich die Fläche der früheren Gaststätte, sowie östlich die Nachbarschaft mit Rathaus und den beiden Banken. Auch für die Wiese südlich des Rathauses werden Gestaltungsideen entgegengenommen. Das Gesamtkonzept überplant somit eine Fläche von 3,95 ha.

Doch selbst ambitionierte Bürgermeister und Gemeinderäte

Wegen soll hier in der Ortsmitte einen besonderen Stellenwert erfahren.

Bis Ende April können sich Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten bewerben, sich bis Mitte Juni Unterlagen und nähere Informationen einholen. Am 13. 9. 2010 ist Abgabeschluss der Wettbewerbsarbeiten, über die das Preisgericht am 24. 9. entscheidet. Am 29. 9. werden die Entwürfe ausgestellt und der Bevölkerung präsentiert.

Durchaus attraktiv für kreative Teams dürfte sein, dass als Preisgeld dem Erstplatzierten 10.000 Euro winken. Für den zweiten und dritten Platz gibt es 8.000 und 7.000 Euro. Auch die

die verschiedenen Nutzungen gut funktionierend ins Umfeld einzubinden, wie sie mit der Lärmproblematik umgehen, wie sie Gebäude und Flächen flexibel nutzbar und doch robust ausstatten, welche Schwerpunkte sie setzen, um Räume der Begegnung zu schaffen, die unserem Ort entsprechen.

Für die Kommune ist genauso wichtig, dass ein so umfangreiches Projekt nicht für Jahrzehnte zum Klotz am Bein wird, sondern dass die einzelnen Elemente abschnittsweise realisierbar und auf Dauer wirtschaftlich nutzbar sind.

Über die weitere Entwicklung dieses Großprojektes halten wir Sie auf dem Laufenden. (GE)

In Finsing – Rundumversorgung für Ihre Partys

Seit 1. August 2009 gibt es das Getränke-Center Finsing, nahe der Kirche im Sankt - Quirin-Weg 5 in Finsing. Unsere Ge-

und Fruchtgetränken, fast 30 verschiedene Mineralwasser, je nach Getränk in unterschiedlichen Inhaltsgrößen und Ge-

In den Regalen findet der Kunde selbstverständlich auch die üblichen Spirituosen vom A_perol bis zum Z_wetschen-

gänzt wird das breite Angebot von Zigaretten und diversen Süßigkeiten.



Das Getränke-Center in Finsing von Günter und Christina Neudegger

Foto FXP

tränkepalette umfasst 21 Brauereien mit ca. 40 Bieren, 18 AFG Herstellern mit ca. 50 Säften

schmacksrichtungen auf insgesamt 200 Quadratmeter Verkaufsfläche.

wasser, etliche Sorten Sekt und andere beliebte Getränke für besondere Feste zu Hause. Er-

Alles für die Party

Wer zu Hause feiern will, braucht meistens mehr als nur verschiedene Getränke. „Bei uns bekommen die Kunden leihweise gerne auch Biertischgarnituren, Kühlschränke, Trinkgläser, Zapfanlagen, Sonnenschirme und andere Dinge zum Gelingen der Party“, fügt Günter Neudegger als ganz besonderen Service hinzu. Rechtzeitige Reservierung ist in solchen Fällen erwünscht.

Geöffnet ist das Getränke-Center Finsing von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, sowie an Samstagen von 8 Uhr bis 12.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 08121-71795 und Mobil 0171-7571806.

Getränke-Center Finsing

Günter und Christina Neudegger

AFG GETRÄNKE von



Alles für Ihre Feier:

- ◆ Gekühlte Getränke ◆
- ◆ Kühlschränke ◆
- ◆ Biertisch-Garnituren ◆
- ◆ Gläser für ◆
- Bier, Sekt, Wein

BIERE von



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie an Samstagen von 8 Uhr bis 12.30 Uhr

Telefon 08121-71 795 und Mobil 0171-757 18 06

Indisches Springkraut

Seit über zehn Jahren auf dem Vormarsch

Das Indische oder Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) wurde bereits im Jahr 1839 aus dem westlichen Himalaja als Gartenpflanze nach Europa gebracht. Es war als Zierpflanze sehr beliebt. Auch Imker trugen zu seiner Ausbreitung bei, da sie die Art als Bienenweide anpflanzten.

Seit 1996 hat sich das Drüsige Springkraut entlang von Gewässern oder Wegrändern verstärkt ausgebreitet. Und dabei bevorzugt es feuchte bis nasse, nährstoffreiche Böden in luftfeuchter Lage, wie sie sich vor allem in Auwäldern, in Auengebüschen an Bachufern oder an Wegrändern finden. Vermutlich ist die starke Verbreitung während der letzten Jahre an Wald-rändern und in der Nähe landwirtschaftlicher Flächen auf die durch viel Stickstoffeinträge veränderten Standortverhält-

nisse zurückzuführen. In Ortsnähe mag die Ausbreitung des Indischen Springkrauts auch auf die Verwendung dieser imposanten einjährigen Staude als Gartenstaude („Bauernorchidee“ oder „Siedlerstolz“) zurückzuführen sein.

Das Drüsige Springkraut ist eine einjährige Pflanze, die in kürzester Zeit Wuchshöhen von über 2 Meter erreichen und so andere Pflanzen schnell überdecken kann. Es benötigt für sein schnelles Wachstum eine ausreichende Wasserversorgung. Die dicken Stängel des Indischen Springkrauts sind oben verzweigt. Die vielen gegenständigen und oben quirlständigen Laubblätter sind eilanzettlich, scharf gezähnt, 6 bis 25 cm lang und 18 bis 65 mm breit. Die Blattstiele sind 30 bis 35 mm lang.

Der aufrechte, insektenfreundliche, traubige Blütenstand ist

kompakt. Die purpurroten, rosa oder weißen, stark süßlich duftenden Blüten sind etwa 3 bis 4 cm lang und hängen von einem stieldrüsigen Blattstiel herab.



Bereits 1935 wurde das Springkraut an vielen Fundorten in Oberbayern nachgewiesen.

Die Blütezeit reicht ungefähr vom Juni bis Oktober. Durch einen Schleudermechanismus, der schon durch Regentropfen ausgelöst werden kann, schleudern die Früchte ihre Samen bis zu sieben Meter weit weg (Saft-

druckstreuer). Eine Pflanze produziert etwa 1600 bis 4300 Samen. Deren Keimfähigkeit (etwa 80 Prozent) bleibt mehrere Jahre erhalten. Die Pflanze wurzelt recht flach (bis maximal 10 cm) mit kleinem Wurzelwerk.

Alle Arten der Springkrautpflanzen sind in frischem Zustand leicht giftig. In der Volksmedizin hat diese Pflanze keinen besonderen Stellenwert. In manchen Regionen verwendet man diese Pflanzenart in hoher Dosierung als Brechmittel, in geringer Dosierung als harntreibenden Tee.

Das Landratsamt Erding empfiehlt:

Da es sich um eine einjährige Pflanze handelt, reicht es aus, die Samenbildung zu verhindern: neu auftretende Einzelpflanzen umgehend, d.h. vor Samenbildung jäten. Mit fließendem Wasser kommt es zur Fernausbreitung: Uferbereiche auf eine Breite von ca. 15 m frei von Springkraut halten.

Natürliches Mineralwasser direkt aus Markt Schwaben.

SILENCA QUELLE
QUELLE DER HEIMAT

NEU: Auch in PET-Flaschen!

SILENCA® ist der geschützte Name für das Mineralbrunnen-Sortiment der Privatbrauerei Schweiger GmbH & Co. KG
Ebersberger Straße 25 · 85570 Markt Schwaben bei München
www.silenca.de

Unser Gold.

Schweiger
Privatbrauerei

Schweiger ist Gold.

Privatbrauerei Schweiger GmbH & Co. KG
Ebersberger Straße 25
85570 Markt Schwaben
www.schweiger-bier.de

Schweiger
Privatbrauerei

Schweiger ist Gold.

Sportpark Neufinsing – professionelle Betreuung ist garantiert

Fitness macht Laune. Fitness begeistert. Fitness sorgt für Wohlbefinden. Wann auch immer Sie im Sportpark trainieren, werden Sie Ihrem Ziel deutlich näher kommen.

Der Sportpark Neufinsing, von Sepp und Luise Samweber aufgebaut, besteht als Familienbetrieb seit 1994. 2004 übernahmen Christine und Frank Scholz den Betrieb. Während sich Franky um den Fitnessbereich kümmert, ist Christine für den Tennisbereich und die Organisation zuständig. Pizzabäcker Francesco, Pächter der Sportpark-Küche, versorgt die Gäste mit frischen Pizzen und Nudelgerichten.

Betreut werden Sie, sei es beim Hanteltrainig, Gymnastik oder an kardiologischen Geräten, von einem professionellen Team. Die Trainer um Frank Scholz und Lars werden ergänzt durch drei Auszubildende Christl,

Chris und Pera. Lars, „ein Perfektionist“, arbeitet seit 7 Jahren zuverlässig im Sportpark. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses Pro-



Ein starkes Team sorgt für Ihr persönliches Wohlbefinden

Foto: FXP

betaining mit unseren Trainern. Durch das Freizeitangebot kommt Langeweile im Sportpark erst gar nicht auf. Vom Minigolf, Dart, Kickerkasten, Billardtisch ist für jeden etwas dabei. Hier ist ein Kinderge-

burtstag kein Stress. Viele Fußballfans fiebern im „Winners“ mit Sky auf Großleinwand bei Spielen der CL und Bundesliga mit. Die Fußball-WM 2010 in

Südafrika, wird natürlich Live übertragen!

Tennisspieler können auf einer großzügigen Anlage ihrem Sport nachgehen. Wer sein Winterabo bis 30. Juni bezahlt, darf sich noch 5% von dem schon

günstigeren Abopreis abziehen. Es gibt auf Anfrage auch tolle Sommerangebote vom 1. Mai bis 30. September.

Auf dem schön angelegten Minigolf-Platz ist jeden Freitag ab 18:00 Uhr „Ladys Night“ mit einem Glas Prosecco.

Besondere Highlights im „Winners“ sind die legendären Auftritte von Franky Scholz als Rock'n Roll Sänger. Hier kann man bei Live Musik das Tanzbein schwingen.

Die tägliche Arbeit bewältigen wir mit einem starken Team an unserer Seite. Christine, Franky und das Sportpark-Team freuen sich schon auf Sie und die kommenden Aufgaben.

Öffnungszeiten

Pizzeria „Francesco“

Di. - Fr. 17:00 - 22:00 Uhr

Sa. und So. ab 12:00 Uhr

Mo. Ruhetag

Pizzen auch zum Abholen

SPORTPARK NEUFINSING

Fitness • Tennis • Winner's Bar & Restaurant

Die Minigolf Saison ist eröffnet!

Servus, im Sportpark Neufinsing

**Sportpark Neufinsing 85464 Neufinsing
Am Steinfeld 3 Tel. 08121-78 90**

NewFineSingers

Gastbeitrag von Susann & Sandra Badmann, Gymnasium Erding II

In Neufinsing gibt's ne neue Band. Am 19. März 2010 spielten sie als einzige Schülerband beim Bandtag „Gehörsturz“ im Gymnasium Erding2. Wir waren extra für euch bei deren Bandprobe. Der Sänger und Gitarrist ist Karlo, der Bassist Johannes, am Keyboard Katharina und an den Drums Katrin.

Seit wann besteht Eure Band?

Johannes: Seit Februar 2007 sind wir zu dritt, also Karlo, Katrin und ich, Katharina ist ein Jahr später dazugekommen.

Wie seid ihr zusammengekommen?

Karlo: Ich war neu in Neufinsing und hab den Johannes im Bus mit seiner Gitarre gesehen, dann bin ich hingegangen und habe gefragt, ob er Lust hat bei meiner Band mitzumachen, so sind wir zusammengekommen (*alle lachen :D*).

Wie kam es zu diesem Namen?

(alle lachen :D) Katrin: Wir brauchten für unseren ersten Auftritt noch unbedingt einen Namen für die Ansage, da hatten wir Zeitdruck und dann kam mein Vater und hat NewFineSingers vorgeschlagen, und da wir ja alle aus Neufinsing kommen, hat das super gepasst.

Welcher Musikstil beeinflusst Eure Musik?

Johannes: Rock und Alternative.

Karlo: Das ist abhängig von dem Songschreiber, was der gerade für Musik hört, und das wird dann gespielt.

Was ist Euer Vorbild?

Johannes: Was 'ne andere Band

spielt, das wir dann kopieren, gibt es eigentlich nicht.

Karlo: er hat recht (*alle lachen :D*).

Was ist Eure Lieblingsmusik?

Karlo: Rock und Alternative, eigentlich das, was wir auch spielen. Und was gerade in den Charts läuft.



Außen Johannes und Katharina Würzburg, in der Mitte Katrin und Karlo Röding.

Foto: privat

NewFineSingers - neue Jugendband mischt auf

Spielt Ihr auch Coverversionen?

Katharina: Ja, bei Auftritten, aber nur einen oder zwei, um das Programm zu füllen.

Sonst schreibt Ihr Eure eigenen Songs?!

Alle: Ja natürlich.

Wer schreibt die Songs?

Karlo: Hauptsächlich ich, und wir haben noch einen externen Partner in Aschaffenburg, das ist ein alter Freund von mir, der 1/3 unserer Songs geschrieben hat und wir die Musik dazu machen.

Wie lange dauert es, einen Song zu schreiben?

Karlo: Unterschiedlich, manchmal hat man eine zündende

Idee, dann hat man einen Song in 20-30 Minuten.

Johannes: Ja, wir haben ja auch mal einen Song zusammen geschrieben, der war in einer halben Stunde fertig.

Karlo: Oder letztens haben wir einen Song geschrieben, der ist gar nicht fertig geworden, es kann von 20 Minuten bis fünf

Katrin: Wir stellen sie erst einmal ins Internet auf myspace.

Karlo: Wenn die CD dann fertig ist, können wir sie in der Schule verkaufen und wenn sie keiner kaufen will, verschenken wir sie (*lacht :D*).

Wie oft probt Ihr?

Katharina: Einmal die Woche, vor einem Auftritt mehrmals.

Gefällt es Euch im Rampenlicht zu stehen?

Alle: ja :D

Katharina: Vor dem Auftritt ist man ziemlich aufgeregt.

Katrin: Wenn man aber dann einen Song gespielt hat, dann ist es total cool.

Wie viele Auftritte hattet Ihr schon?

(alle lachen :D) Johannes: Wir hatten bis jetzt nur zwei Auftritte und zwar am Rock am Weiher in Neufinsing und am Bandtag in der Schule.

Wenn dieses Interview euer Interesse geweckt hat, dann schaut doch einfach auf www.myspace.com/newfinesingers vorbei. Dort erhaltet ihr die neuesten Infos, ihr könnt noch mehr über die Band erfahren. Fotos anschauen und eine Kostprobe der Songs genießen. Immer noch nicht genug? Geht mal auf youtube und sucht NewFineSingers. Hier findet ihr Videoaufnahmen vom Auftritt.

Uns hat es auf jeden Fall gefallen. Aber es muss sich ja jeder seine eigene Meinung bilden.

(Susann & Sandra Badmann)

Anmerkung der Redaktion: Die nächsten öffentlichen Auftritte werden sein: am 10. Juni 2010 bei Rock am Weiher, Neufinsing, sowie am 20. Juli 2010 beim Sommerfest des Gymnasiums Erding2.

Wo kann man die dann kaufen?



Rundes Horn

Voramboß

Eckiges Horn

Stauchamboß

Hans Wildgruber schlägt in aller Ruh' mit seinem Hammer auf das Eisen. Und nutzt damals wie heute die vier Teile des Amboss.

Da Hufschmied z'Finsing

In der Ortsmitte, direkt unter dem Finsinger Maibaum, steht sie meist verschlossen: die alte Schmittn.

Für unsere Redaktion hat der alte Schmied das Tor geöffnet und die Esse befeuert. Hans Wildgruber ist mitten in seinem Element, wenn er vor dem Feuer steht und uns erklärt, dass die Schmiedekohle wegen ihres geringen Schwefelanteils nur wenig Schlacke produziert. Er spritzt Wasser um das Feuer, das ringsum blau züngelt, damit die Hitze „drin bleibt“.

Er nimmt das erhitzte Flacheisen aus dem Feuer, legt es auf das eckige Horn des Amboss' und schlägt ruhig und kraftvoll immer wieder mit dem 5 Kilo schweren Hammer auf das Eisen. Dem Hammer, „mit dem i g'lernt hob“, erinnert er sich und zeigt auf die an der Wand neben der Esse hängenden und

von ihm selbst gefertigten Werkzeuge wie Zangen in allen Formen und Größen.

Am 7. August 1943 war's, als Hans seine Gesellenprüfung absolvierte, zu der er mit dem Fahrrad nach Freising gefahren ist. Die hohe Kunst des Schmiedens demonstrierte der junge Handwerker unter den stolzen Blicken des Prüfmeisters, als er mit zwei weiteren Schmieden das Flacheisen in gleichmäßigem Rhythmus unter „drei Hämmern“ bearbeitete, um ein Hufeisen daraus zu schmieden.



Ochseneisen: je nach Bedarf einzeln oder paarweise, mit Filz unterlegt.

Demnächst in Finsing und Umgebung

(soweit uns bekannt)

- 26.04.10, 8:30 Uhr**
Frühstück Nachbarschaftshilfe, Pfarrheim Neufinsing
- 07.05.10, 20:00 Uhr**
Kabarett Rotstift, Rathaus
- 08.05.10, 10:00 - 13:00 Uhr**
"Schwarzfischen und Pfeiferl-basteln" im Jagdhaus Maxlruh
- 08.05.10, 20:00 Uhr**
Muttertagskonzert, Bürgerhaus Pliening
- 13.05.10, 8:00 Uhr**
Trachtenwallfahrt nach Maria Thalheim, von Eicherloh aus
- 12. - 16.05.10**
100-jähriges Jubiläum des Burschenvereins Finsing:
- 12.05.10, 19:30 Uhr**
Frühlingsfest, Weißbier- und Rußnfest
- 13.05.10, 10:00 Uhr**
Landmaschinenausstellung
- Und 19:00 Uhr Bieranstich**
- 14.05.10, 19:30 Uhr**
Hüttngaudi mit Bitter Lemon
- 15.05.10, 20:00 Uhr**
Kastlruther Spatzen
- 16.05.10, 10:00 Uhr**
Festgottesdienst, Finsing
- Und 14:00 Uhr Festumzug**
- 23.05.10, 11:00 Uhr**

- Bildersuchfahrt, Eicherloh
- 24.05.10**
Dorffest, Feuerwehr Finsing
- 03. - 06.06.10**
150-jähriges Gründungsfest mit Kreisfeuerwehrtag, Pliening
- 04.06.10, 18:00 Uhr**
Kinderwerkstatt: Kinderlese-nacht, Kulturverein Eicherloh
- 07.06.10, 8:30 Uhr**
Frühstück Nachbarschaftshilfe, Pfarrheim Neufinsing
- 12.06.10, 8:30 - 12:30 Uhr**
Gemeindeturnier der Stock-schützen Finsing
- 12.06.10, 19:30 Uhr**
Konzert Chor "die FinSingers"
- 16. - 20.06.10**
Gemeindepokalturnier der Kegler, KC Neufinsing
- 18.06.10, 18:00 Uhr (A: 19.06.)**
Lagerfeuersingen, Park Eicherloh
- 19.06.10, 18:00 Uhr (A: 26.06.)**
Sonnwendfeier, Sauriaßl
- 03.07.10, 12:00 Uhr**
Straßenfest, FC Finsing
- 05.07.10, 8:30 Uhr**
Frühstück Nachbarschaftshilfe, Pfarrheim Neufinsing
- 10.07.10, 10:00 Uhr**
Greifvogelschau, Park Eicherloh
- 10.07.10, 13:00 Uhr**
Gauditriathlon, Badeweier
- 10.07.10, 20:00 Uhr**
Rock am Weiher, Badeweier
- 11.07.10, 10:00 Uhr**
Bürgerfest Neufinsing
- 15., 16., 17.07.10 und 22., 23., 24.07.10, je 20:00 Uhr**
Freilichttheater "Verhexte Hex", am Sauriaßl
- 27.08. - 05.09.10**
Herbstfest Erding
- 12.09.10, 14:00 Uhr**
Mutter-Kind-Basar, Bürgerhaus Eicherloh
- 17.09.10, 19:00 Uhr**
Wattturnier, Schützen Eicherloh
- 18.09.10, 19:30 Uhr**
Moos-Hütten-Fest, Bürgerhaus Eicherloh
- 25.09.10, 9:00 - 13:00 Uhr**
Kinderwerkstatt Herbstwandern
- 26.09.10, 10:00 Uhr**
Kulturfrühschoppen, Eicherloh
- 09.10.10, 15:00 - 17:00 Uhr**
Kinderwerkstatt: Singen mit Erich Sepp, Eicherloh
- 10.10.10**
Musikanten-Hoagascht, Bürgerhaus Pliening
- 14.10.10, 19:30 Uhr**
Wirtshaussingen, Alter Schießstand Finsing
- 15.10.10, 20:00 Uhr**
Oldie-Night, Sportheim
- 17.10.10, 11:30 Uhr**
Kirchweihfest, Reiterh. Laurent
- 23.10.10, 20:00 Uhr**
Weinfest, Bürgerhaus Finsing
- 22., 23., 29., 30.10.10**
Theateraufführung Ottenhofen
- 24.10.10**
Musik-Kabarett-Abend, Neuching

- 27.10.10, 19:30 Uhr**
Bürgerversammlung
- 30., 31.10. Und 5., 6.11.10**
Theateraufführung Moosinning

Noch Termine ab November? Bei unserer Redaktion melden.



Der Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh hat für diesen Sommer eine besondere Veranstaltung vorbereitet. Am Samstag, 10. Juli 2010, wird der Berufsfalkner Wolfgang Schreyer seine Greifvögel über dem Park Eicherloh kreisen lassen. Um 10.00 und um 14.00 Uhr wird er in einer eindrucksvollen Vorführung seine Falken, Bussarde und Adler mit ihren Fähigkeiten erläutern. Begleitend stellt der Kreisjagdverband Erding seine Jagdhunde vor. Als musikalische Attraktion werden Jagdhornbläser ihr Bestes geben. Der Eintritt wird für Kinder einen Euro, für Erwachsene zwei Euro betragen. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen. Nähere Informationen unter www.jagdhaus-maxlruh.de.

Das Gutsstüberl – eine Oase für Reiter, Golfer und Genießer



Wir freuen uns auf Sie!

Die Tage werden länger, und die Temperaturen steigen. Wir sind im Frühling angekommen! Es ist die Jahreszeit, in der das Leben gefühlt leichter läuft und es wieder Spaß macht draußen zu sein. Wir eröffnen die Biergartensaison. Doch damit nicht genug. Weitere Veranstaltungen sind es wert in Ihrem Kalender markiert zu werden.

Am Freitag 4. Juni
„La Notte Italiana“. Italienische Nacht mit italienischer Musik und Mediterranem Menü.

Am Sonntag, 13. Juni
Mittagessen im gemütlichen Biergarten mit warmer und kalter Küche und Bayerischer Stimmungs-Musik.

Am Freitag, 16. Juli
Theaterbesuch beim „Theaterkastl“ in Neufinsing (Freilichttheater). Anschließend gemütlicher Absacker im Gutsstüberl. Teilnehmer begrenzt auf 35 Personen.

Am Samstag 9. und Sonntag, 10. Oktober
erstes Oktoberfest auf Gut Eicherloh mit viel Stimmung und Wiesenspezialitäten.

Am 5. und 6. November
Unser beliebter Thaiabend mit original Thaiküche.

Am 19. und 20. November
Törgelen mit Südtiroler Spezialitäten und Live-Musik.

Am 12. Dezember – 3. Advent
Romantische Hofweihnacht auf Gut Eicherloh.

Rechtzeitig reservieren unter Tel. 08123 - 98 94 43

Golf Erlebnistag am 16. Mai

- kostenloses Schnuppern •
- unverbindliche Betreuung durch Golflehrer •
- Kennenlernen des Clubs •
- Essen und Trinken im Gutsstüberl •

Weitere Informationen unter
www.bavariangc.de/



Geniessen unter schattigen Bäumen in schöner Atmosphäre



*Auf ihr kommen
freut sich ihre Wirtin
Corinna*

Sommeröffnungszeiten:

Mo. Ruhetag

Di. - Fr. ab 16:00 Uhr

Sa., So. und Feiertage ab 11:00 Uhr

GUTSSTÜBERL EICHERLOH



Vordere Moosstr. 20
D-85464 Eicherloh
Tel.: 08123 - 98 94 43
www.gutsstüberl.de

Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen empfiehlt es sich zu reservieren.

**Biergarten • Bayerische Schmankerl • Mediterrane Küche
Vereinsfeiern • Firmenfeiern • Familienfeiern**

DAK FIT CHECK



Individuell für Ihre Mitarbeiter.

Gesund bleiben, gesünder werden.

Was ist ein Gesundheitstag?

An dem Gesundheitstag kommt die DAK direkt zu Ihnen ins Unternehmen, mit dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein Ihrer Mitarbeiter zu stärken. Das Programm gestalten wir individuell und Ihre Mitarbeiter können an den Gesundheitstests aktiv teilnehmen.

Was bieten wir Ihnen an einem Gesundheitstag?

- Gesundheitschecks in den Bereichen: Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Entspannung sowie Sucht
- Checkpoints, wie z. B. Ermittlung des Körperfettanteils, Bestimmung des BMI, Blutdruck u.v.m.
- Einbindung von externen Gesundheitspartnern für bestimmte Gesundheitsthemen
- Tipps für eine gesunde Lebensweise am Arbeitsplatz und auch in der Freizeit
- Gesundheitsaktionen auch außerhalb eines Gesundheitstags

Wie erfahren Ihre Mitarbeiter von einem Gesundheitstag?

Für die interne Kommunikation einer Gesundheitsaktion in Ihrem Unternehmen stellen wir Ihnen gern Informationen zur Verfügung.

Welchen Aufwand haben Sie durch einen Gesundheitstag?

Wir übernehmen die Organisation und führen die Gesundheitschecks selbstständig durch. Alles, was wir benötigen, ist eine Räumlichkeit und Ihr Einverständnis.

Wie geht es nach dem Gesundheitstag weiter?

Selbstverständlich unterstützen wir Sie und Ihre Mitarbeiter mit unseren vielfältigen Gesundheitsangeboten. Unsere DAK-Versicherungs- und Medizinexperten helfen Ihnen, auch nach dem Gesundheitstag gesund zu bleiben oder gesünder zu werden.

Für alle weiteren Fragen und eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie uns bitte.

DAK-Vertriebsregion Erding

Berghamer Str. 14, 85435 Erding
 Roland Adelsperger, Tel. 08122 95834-1914
 Wolfgang Well, Tel. 08122 95834-1915

DAK

Unternehmen Leben

Heimvorteile, die sich auszahlen!

Wir sind der starke Finanzpartner für alle Unternehmen, Gewerbe- und Handwerksbetriebe, Selbstständige sowie Existenzgründer in der Region.

 **Sparkasse**
Erding - Dorfen
fair. menschlich. nah.



mehr von *sich* reden machen

dich ansprechen

Werbeberatung
Design
Firmenauftritt
Internet

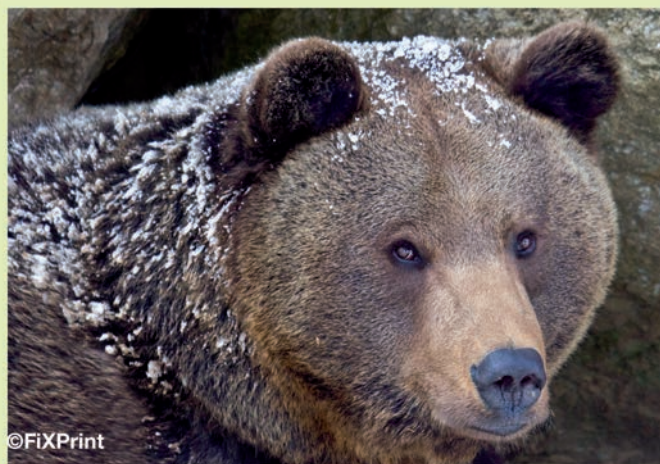
Wir betrachten mit Ihnen Ihre Markt-Situation und entwickeln auf dieser Basis Design und Werbung für Sie.

Professionelle Werbung

auch für kleine Etats

Tel. 08121/988 996
85464 Finsing
designfuerkommunikation.de


für Kommunikation



©FiXPrint

Setzen Sie auf **kraftvolle** Werbung

- Geschäftspapiere • Vereinsdrucksachen •
- Plakate • Flyer • Anzeigen • Journale •
- Bilderservice •

DTP-FiXPrint-Peischl • 85464 Neufinsing • Herdweg 7
Telefon: 0 81 21 - 97 38 00 • Fax: 0 81 21 - 97 38 01
E-Mail: info@fixprint-peischl.de

Föhn-Kopfweh – hilft Kaffee mit Zitronensaft?



Zum Greifen nah, sind die Alpen bei Föhn. Den Ort Gelting kann man hier fast als Voralpen-Gemeinde bezeichnen.

Foto FXP

Charakteristische Merkmale des Wetters bei Föhn sind sturmartige Windgeschwindigkeiten, warme Temperaturen, die geringe Luftfeuchtigkeit, klare Luft und die linsenförmigen Wolken.

Welche konkreten Eigenschaften des Föhns diese Phänomene hervorrufen, ist allerdings auch den Wissenschaftlern noch ein Rätsel.

Für manch FöhnGeschädigten ist zum Beispiel ein schwarzer Kaffee mit einem Zitronensaft oder auch gemischt ein gängiges Hilfsmittel. Viele können auch mit Pfefferminzöl an den Schläfen hier eine Linderung erreichen. Bei manchen helfen auch besondere Tees – Kräutertee, Pfefferminztee und Melissextrakte bieten sich hier an. Auch Kneippanwendungen beugen der Wetterfähigkeit vor.

Gegenüber anderen Wetterlagen steigt die Zahl der Suizidversuche und Einweisungen in psychiatrische Kliniken bei Föhn um 20 Prozent. Dafür sinkt die Zahl der Verkehrsunfälle. Rettungseinsätze, die wegen Alkohol- oder Drogenkonsums erforderlich sind, gehen sogar um bis zu ein Drittel zurück.



Heinz Schmidbauer aus Neufinsing machte dieses besondere Bild. Wenn Sie auch ein besonderes digitales Bild aus unserer Umgebung haben, schicken Sie es an: geh-schau@gewerbe-finsing.de



WILDGRUBER
SANITÄR • HEIZUNG

Ihr zuverlässiger Partner für

- innovative Heizsysteme
- kreative Badgestaltung
- Beratung und Planung
- Wartung und Kundendienst

85464 Finsing • Bürgermeister-Franz-Straße 4
Telefon 08121/ 7782-0 • Telefax 08121/ 7782-18
www.wildgruber.de • E-Mail: info@wildgruber.de



MICHAEL WALDINGER
DIE FARB- UND RAUM-GESTALTER

Haager Straße 11
85435 Erding

Telefon 08122 / 227 50 85
Telefax 08122 / 227 37 84
www.michael-waldinger.com



Virgens

Wir schaffen ein Stück Erholung!

gerd virgens landschaftsbau gmbh

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ✓ gartengestaltung | ✓ dachbegrünung |
| ✓ wege-, terrassen | ✓ baumschnitt, fällung |
| ✓ teiche, wasserläufe | ✓ mauern, hecken |
| ✓ pflanzung, ansaat | ✓ spielplatzbau |
| ✓ zäune, sichtschtz | ✓ aut. bewässerung |

08121-259255 www.virgens.info

finsinger au 4 85570 markt schwaben
fax 08121-259628 mail@virgens.info

Reitstall feiert 15-jähriges Jubiläum

Der Verein Reitstall Gut Eicherloh e.V. feiert heuer sein 15-jähriges Jubiläum. Er kann auf erfolgreiche Dressur- und Springturniere sowie Meisterschaften zurückblicken. Ein Höhepunkt der Veranstaltungen waren die Bayerischen Meisterschaften in Dressur und Springen im Jahre 2002.

Die großzügig angelegte Reitanlage mit zwei Reithallen, Galoppierbahn, drei Außenplätzen, kombinierter Führ- und Longierhalle und Laufband ist prädestiniert für den Turniersport. Highlight in diesem Jahr: Dressurturnier bis Grand Prix vom 20. – 22. August. Wir freuen uns über jeden Besucher und garan-



Freude am Reiten – Energie- und Körperarbeit von Reiter und Pferd Foto FXP

tieren Ihnen anspruchsvollen Sport. Natürlich gibt es auch kulinarische Erlebnisse bei durchgehend warmer Küche, eine Cocktailbar sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.reitstall-eicherloh.de

Notrufe für Feuerwehr und Rettungsdienst unter der gemeinsamen Nummer 112

In ganz Bayern wurden deshalb flächendeckend integrierte Leitstellen eingerichtet, in denen die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengeführt ist. Dadurch können bei einem Brand oder medizinischem Notfall schnell und gezielt die Einsatzkräfte alarmiert werden, die am schnellsten vor Ort sind.

Die ILS Erding ist seit August 2009 in Betrieb. In ihr werden Notrufe aus den Landkreisen Erding, Freising und Ebersberg koordiniert.

Schneiden, nicht schnippeln – Obstbaumschnitt

Wenn die Tage milder werden, steht der Gartenbesitzer vor der Frage, wann und wie er seine Obstbäume und Sträucher schneiden soll. Allgemein bekannt ist, dass der Ertrag weitgehend von Schnittmaßnahmen

beeinflusst werden kann. Ein Blick in die Gärten jedoch verrät, welche Folgen unsachgemäße Schnitte mit sich bringen: Faulende Astgabeln und ausgebrochene oder von Pilzen befallene Kronen beeinträchtigen die

Ernte erheblich. Am Ende des Winters muss die Kraft des Obstbaumes auf die Entwicklung zahlreicher Blüten und die spätere Ausbildung gesunder Früchte konzentriert werden. Zusätzlich verhindert das Auslichten der Krone Pilzinfektionen, da die Sonne ungehindert Regengüsse trocknen kann. Äste, die nach innen wachsen, behindern andere Zweige und bilden wenige bis gar keine Blüten bzw. Früchte aus. Solche Zweige sollte man im Ansatz kappen.

- Astgabeln sollten sich nach Möglichkeit nicht bilden, denn hier sammelt sich Regenwasser an und bietet somit der Fäulnis einen optimalen Untergrund.

- Äste und Zweige, die parallel zueinander wachsen, konkurrieren miteinander und nehmen sich gegenseitig Licht und Platz weg. Auch hier sollte einer der beiden Triebe frühzeitig gekappt werden.

- Auch Äste die sich überkreuzen, sind zu entfernen, da sie häufig aneinander scheuern und sich somit gegenseitig verletzen

- Äste, die senkrecht wachsen, tragen nicht besonders viele Früchte.

- Rindenkrankheiten müssen

zur vollständigen Bekämpfung bis 30 cm ins gesunde Holz zurück geschnitten werden

- Äste, die einen auffällig unnormalen Wuchs aufweisen, werden entfernt. Das Gleiche gilt für Fruchtmumien, Blätter



Nicht ohne Plan und Ziel am Baum herumzuschneideln. Denn sonst läuft man Gefahr, dass sich der Baum zu einer Art Besen entwickelt.

mit Raupennestern und mit Mehltau befallene Triebspitzen. Wann schneide ich was?

- Beerenobst kann zwar das ganze Jahr über geschnitten werden, vorzugsweise jedoch direkt nach dem Abernten.

- Steinobst darf ausschließlich während der Laubzeit geschnitten werden.

- Kernobst kann problemlos das ganze Jahr – vorausgesetzt es ist nicht zu kalt – geschnitten werden.

Einfach näher dran.

BRÖTJE
HEIZUNG



- Heizleistungen von 3,5 bis 20 kW
- Hoher Normnutzungsgrad von 109%
- Geeignet für Bio-Erdgas
- Mit elektronischer Verbrennungsoptimierung EVO
- Strom sparende Permanentmagnetpumpe
- Höchster Bedienkomfort

EcoTherm Plus WGB Pro EVO
Gas-Brennwertwandkessel


Lachmann
Heizung • Sanitär • Bauspengerei
Seestraße 29 D • 85464 Neufising

Tel. 0 81 21 / 77 16 66
Fax 0 81 21 / 77 12 61
www.juergen-lachmann.de
info@juergen-lachmann.de

Singen - Wellness für die Seele

„Ausgezeichnet!“ „Hervorragend!“ „Super! Einfach toll!“ Die Besucher des letzten Konzertes der FinSingers waren begeistert von der Vorstellung des Chores.

Selbst als sehr kritisch geltende Berufsmusiker wie der ehemalige Leiter des Chores, Nick Hogl, zeigten sich erfreut und äußerten große Anerkennung über die positive Entwicklung des Chores. Die Akteure macht das natürlich sehr stolz. Allen voran wohl den "Gründervater" und Organisator des Chores, Wolfgang Hansjakob. Ob er sich das hätte träumen lassen, als er vor neun Jahren damit begann, sich regelmäßig mit ein paar sangesfreudigen Bekannten aus Finsing und der näheren Umgebung zum gemeinschaftlichen Singen zu treffen? Schon bald konnte der kleine Chor erste Auftritte absolvieren. Im Laufe der Zeit stieg nicht nur die Zahl der Sänger, sondern mit der langen Übung und Erfahrung auch die musikalische Qualität des Chores weiter an.

Mittlerweile veranstalten die FinSingers ein bis zwei Konzerte im Jahr und wagen sich an immer schwierigere Stücke. Anfangs noch unter der Leitung von Hansjakob, dann unter Nick Hogl und aktuell geführt

durch Sonja Hogl wurde der musikalische Rahmen immer weiter gesteckt.

Ein Markenzeichen des Chores ist die große Abwechslung und Vielfalt im Programm. Ein Konzert der FinSingers ist immer eine kleine Wundertüte. Man hört manch Bekanntes und

so schön heißt: Man weiß nicht, was man alles kann, bis man es einfach probiert!

Das darf durchaus auch als Aufruf an schlummernde Talente verstanden werden, die sich bisher noch nicht an das Singen im Chor herangewagt haben! Laut einer Statistik des Deutschen Musikrates singen 6



Das Publikum ist eingeladen, die Freude am Singen durch Hören und oft auch durch Mitsingen zu genießen. (Foto: Hack)

Unbekanntes, klassische Chorstücke, aber auch moderne Schlager und Pop-Songs, Gospels und Spirituals neben Chorälen. Zuletzt waren das neben klassischen Chorstücken von Reger und Mendelssohn Bartholdy auch Werke von Carl Orff und Pop-Songs von Billy Joel oder Aha. Aber auch Stücke von George Gershwin, den Comedian Harmonists, Abba oder Queen hat der Chor schon erfolgreich präsentiert.

Die Sängerinnen und Sänger zeigen sich manchmal selbst überrascht, welche schwierige Stücke sie mittlerweile in kurzer Zeit erlernen können. Umso erfreulicher ist es, wenn man erlebt, wie aus anfänglich großer Skepsis gegenüber sehr schweren Stücken am Ende eine wunderbare, mitreißende Darbietung wird. Besonders schön ist diese Entwicklung immer bei neu zum Chor gestoßenen Sängerinnen und Sängern zu beobachten. Aus vorsichtigem "Reinschnuppern" wird dank der familiären Atmosphäre bald ein freudiges Mitsingen. Mit der regelmäßigen Übung entwickeln sich Sicherheit und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wie es

Prozent der Bevölkerung in Deutschland in einem Chor. Bei einer Einwohnerzahl von 4.200 für die Gemeinde Finsing ist das noch gewaltig Luft nach oben! Ein Ticket nach Oslo zum Eurovision Song Contest für 18-jährige Schülerinnen kann der Chor natürlich nicht bieten, aber jede Woche ein kleines Wellness-Programm für begeisterte Sänger allen Alters gibt es allemal. In vielen wissenschaftlichen Studien werden ja die positiven Wirkungen des Singens auf Leib und Seele belegt. Das ist aber etwas, was man einem Sänger nicht erst beweisen muss. Er spürt es ohnehin.

Wer sich davon überzeugen will, ist herzlich willkommen, auch einmal an einer Chorprobe teilzunehmen und "reinzuschnuppern". Der Chor probt regelmäßig am Donnerstagabend von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Schule in Finsing.

Für alle, die sich die Künste nur anhören wollen, hier schon mal ein Termin-Hinweis: Der Chor plant sein nächstes Konzert für den 12. Juni an der Finsinger Schule. Psst! Geheimtipp: Monteverdi und... The Beatles!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gewerbeverband Bayern e.V. - Ortsverband Finsing
Verantwortlich für den Inhalt und vertreten durch den
1. Vorsitzenden Lorenz Kuhn (V.i.S.d.P.)
Eichenring 29a, 85464 Neufinsing • Tel. 0 81 21/7 94 03

Das Informationsjournal „gehSchaufensterIn“ wird kostenlos an alle Haushalte und Betriebe der Gemeinde Finsing verteilt. In den Nachbargemeinden werden Exemplare in den Geschäften aufgelegt.

Ein besonderer Dank gilt den Unternehmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Infojournals ermöglicht haben.

Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht immer die Meinung des Herausgebers dar.

Für unaufgefordert zugesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Diese werden auch nicht zurückgesandt. Hinweise und Anregungen werden für kommende Ausgaben gern entgegen genommen.

Nächste Ausgabe: **Mitte November 2010**
Redaktionsschluss: **08. Oktober 2010**

Redaktion, Herstellung und Anzeigenverwaltung:

Gertrud Eichinger, Tel. 0 81 21/98 89 96
Franz X. Peischl, Tel. 0 81 21/97 38 00

Email: geh-schau@gewerbe-finsing.de • Fax: 0 81 21/97 38 01

Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - von Text und Bild nur nach vorheriger Genehmigung.

Auflage 2500 Exemplare

© Copyright 2009 by Gewerbeverband Bayern e.V. - Ortsverband Finsing

Der Speichersee – Nachkläranlage und Vogelparadies

Vor achtzig Jahren entstand mitten auf dem Kalkflachmoor der Münchner Schotterebene zwischen Ismaning und Finsing der Speichersee. Der Werkkanal, der in Oberführung vom Isarlauf abzweigt, versorgt Speichersee und Fischteiche mit Frischwasser, außerdem wird sein Gefälle bis zur Wiedereinmündung bei Landshut zur Stromerzeugung genutzt.

Damit aber nicht genug: das im Münchner Klärwerk Großlappen vorgereinigte Wasser wird dem Gewässersystem beige mischt und diente früher in den Fischteichen der Karpfenzucht. Eine Anfang der 1930-er Jahre fortschrittliche und biologisch begründete Abwasserklärung! Mittlerweile sind die Abwässer dank moderner Technologie wesentlich sauberer geworden, sodass die Karpfenzucht in den Fischteichen aufgegeben werden konnte. Das ganze Gewässer ist also eine kombinierte Nachkläranlage mit Kopfspeicher zur Stromerzeugung.

Schon kurz nach der Fertigstellung zog der Speichersee ungeahnte Mengen und seltene Arten von Vögeln an; die Vegetation entwickelte sich weitgehend unbeeinflusst, und die anfangs kahle Landschaft wurde zu einem Naturrefugium aus "zweiter Hand". Von Anfang an und auch weiterhin wurde und wird die Entwicklung wissenschaftlich dokumentiert und führte u.a. zur Ausweisung als **Europareservat** und Feuchtgebiet internationaler Bedeutung. Diese Eigenschaft ist wörtlich zu verstehen, denn jedes Jahr im Sommer/Herbst kommen Tausende von Enten, Gänsen und anderen Wasservögeln aus ganz **Europa** und sogar **Nordasien** hierher, um in Ruhe und bei guten Nahrungsverhältnissen die Zeit des Gefiederwechsels zu verbringen. Diese "Mausertadition" vieler Wasservogelarten ist nicht gefestigt, sondern wandelt und entwickelt sich von

Jahr zu Jahr weiter, sodass bei den biologischen Untersuchungen stets für Überraschungen gesorgt ist. In den letzten Jahren ist besonders die hübsche Kolbenente als neuer Nutznießer des Speichersees hervorgetreten. Sie ernährt sich übrigens pflanzlich.

Die Natur steht nicht still: Ende der 1970-er Jahre, mithin etwa 50 Jahre nach Entstehen des Speichersees, fingen Kormorane und auch Graureiher an, hier nicht nur zu rasten, sondern auch zu brüten. Beide Arten siedeln sich gerne in Kolonien an

auch begann die alte, überwunden geglaubte Verfolgung wieder, weil Kormorane nachgesagt wurde, "sie fressen die Gewässer leer". Diese pauschale Behauptung wurde nie belegt, wengleich Fraßschäden an bestimmten Gewässerabschnitten vorkommen und Aufzuchtteiche und Berufsfischer Einbußen erleiden. Der Sportfischer aber, welcher erwartet, dass die von ihm eingesetzten Fische in den Pachtgewässern bis zum Wiederaufstieg unangetastet bleiben, muss zwangsläufig enttäuscht werden. Kormorane holen sich zur Nahrung die am leichtesten

soll, ist ein Fehlschlag. Aus Nord- und Nordosteuropa drängen neue Kormorane nach und füllen die Lücken auf. Der Brutbestand der Kormorane wird praktisch nur durch das Nahrungsangebot reguliert, und solange das mit Unterstützung der Sportfischerei so gut ist, wird sich nichts am Kormoranbestand ändern. Für die Abwehr von Schäden bei Fischzuchtanstalten gibt es zwar Ratschläge und Maßnahmen, diese sind jedoch oft nicht praktikabel. Guter Rat ist hier wirklich teuer, und alle Beteiligten suchen gerade in diesem Jahr mit sachlicher Diskussion nach Lösungen. Die Kormorane des Speichersees haben denselben jedoch längst nicht leergefischt, und Jahr für Jahr kann man sehr große Schwärme von Jungfischen im See und im Kanal beobachten.

Unter den auffälligen Vogelarten muss auch der reinweiße Silberreiher erwähnt werden, der mit schwerfälligem Flügelschlag weithin immer wieder zu sehen ist, und der oft in der Feldflur auf Beute lauert. Mehr wie der Graureiher frisst der weiße Kollege aus Südosteuropa oft Mäuse. Warum es den Silberreiher in den letzten Jahren nach Mittel- und sogar bis nach Nordwesteuropa zieht, weiß man nicht recht. Noch findet in Deutschland keine Brut statt, unser nächstes und bekanntestes Vorkommen ist der große Schilfgürtel des Neusiedler Sees. Am Speichersee hat sich ein großer winterlicher Schlafplatz an der Insel im Westbecken etabliert. Kaum jemand merkt das, denn erst in der fortgeschrittenen Dämmerung kommen die Vögel an und fliegen bereits vor Sonnenaufgang wieder in die Umgebung zur Mäusejagd. Es wird spannend, wann Silberreiher in Deutschland auch brüten werden.

Noch eine Vogelart liebt den Speichersee, denn dort werden



Der Silberreiher, ein Brutvogel am Neusiedler See. Bei uns am Speichersee ist er bis jetzt allerdings nur Gast.

und sind überwiegend Fischfresser. Anders, als vielfach behauptet, sind beide durchaus heimische Vogelarten, von denen der Kormoran jedoch in Mitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert vom Menschen praktisch ausgerottet worden war. Dass er sein ehemaliges Brut-Verbreitungsgebiet wieder eroberte, hing in keiner Weise mit Importen aus China zusammen, sondern war ein Erfolg des Vogelschutzes. Und bald

erreichbaren Fische und wählen nicht etwa selektiv die selten gewordenen Äsche aus.

Jetzt haben wir diesen Vogel des Jahres 2010, den Kormoran, also wieder als „Bösewicht und Schädling“ vor uns, und das ist er deswegen nicht, weil nur die Lebensbedingungen für ihn wieder normalisiert worden sind. Der Abschuss, welcher in dessen Winter für Winter den Bestand des Vogels reduzieren



Warten auf den Frühling. Dann geht es wieder zur Mäusejagd auf die Felder rund um den Speichersee.

Bilder EXP

sie nicht von Wassersportlern oder Badenden (es wird schließlich Klärwasser eingeleitet) gestört: gemeint sind Graugänse. Noch vor fünfzig Jahren waren sie in Mitteleuropa seltene Brut- und anpassungsfähig sind, an vielen Orten vor. In der Nähe des Menschen fühlen sie sich oft überraschend sicher und verhalten sich geradezu zahm, während sie in der Jagdzeit

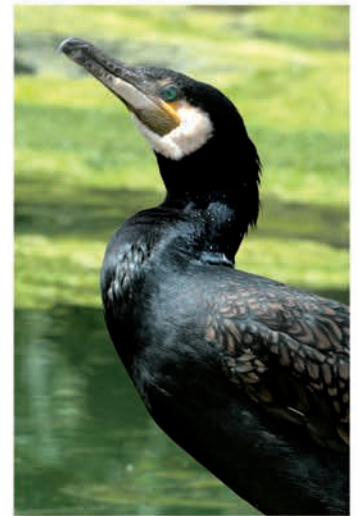


Kinder kennen die Graugänse aus der Geschichte des kleinen Nils Holgersson. Den Landwirten sind die Tiere oft ein Dorn im Auge, wenn sie sich auf den Feldern rund um den Speichersee niederlassen. Fotos: FXP

vögel. Jetzt aber kommen sie, nachdem sie teilweise ausgesetzt wurden und weil sie "klug" schnell scheu und vorsichtig reagieren. In den Parkanlagen Münchens machten sich Grau-

gänse unbeliebt, weil sie Liegewiesen verkoten können. (Aus Nordamerika kennt man das von der Kanadagans.) Zur Abwehr wurde gleich wieder nach "Reduktion" und nach Abschuss, sogar nach Einfangen und Abschlichten gerufen. Gelege werden zerstört und damit die Grundregeln des Tierschutzes missachtet. Bei der herbstlichen Jagd werden Gänse im Fluge geschossen, und das ist schwierig. Gänse können je nach örtlichen Gegebenheiten auch am aufwachsenden Wintergetreide Verbissschäden machen. Das müsste gerechterweise entschädigt werden.

Eine Menge an biologisch bedeutsamen Einzelheiten gibt es über den Speichersee zu sagen und zu beobachten. Es ist kein Misstrauen, wenn in weiten Bereichen ein Zaun den Zutritt zum Betriebsgelände hindert. Die technischen Anlagen der Wasserverteilung sind kompliziert und müssen gewartet und



Nicht immer „Fisherman's Friends“ sind die Kormorane am Speichersee wenn sie den Sportfischern die Forellen streitig machen.

reguliert werden. Der Zutritt ist aber in Form von vogelkundlichen Führungen (z.B. Ornithologische Gesellschaft in Bayern oder Volkshochschulen) geregelt.

Helmut Rennau, Ismaning,
(Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.)

Ich erledige für Sie oder auch für Ihren Verein den „lästigen“ Papierkram, unter Beachtung des § 6 Nr. 4 StBerG, damit Sie mehr Zeit für alle wesentlichen Arbeiten haben:

- Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Erstellen der laufenden Lohnabrechnung
- Fertigen der Lohnsteueranmeldungen

GABRIELE ALBERT
BILANZBUCHHALTERIN
Buchhaltungs- und Büroservice



An der Dorfen 37, 85464 Finsing-Eicherloh
Tel.: 08123 - 99 03 88, Fax: 08123 - 98 97 57
Mobil: 0173 - 57 46 185
E-Mail: albert-buchhaltung@t-online.de



**OBJEKT-
FOTO-
GRAFIE
PANORAMEN**



DOKUMENTATIONEN



HEINZ SCHMIDBAUER
FOTO- UND SCREENDSIGN
NUSSBAUMSTRASSE 11
85464 NEUFINSING
info@schmidbauer-composings.de

3,36%*

* 100 % Auszahlung, 5 Jahre
Zinsbindung, eff. 3,41 %,
Stand: 09.10.2009

immo **Plus**

VR-Bank Erding eG

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Immo**Plus** -

Die Finanzierung mit dem Rundumschutz

Ihre Wohnfinanzierung inklusive:

- Todesfallschutz
- Absicherung bei Arbeitslosigkeit

außerdem

- 25 Jahre Zinssicherheit
- Kostenlose Sondertilgung möglich
- flexible Raten

Weitere Informationen bei uns unter: 08123/89-32 oder im Internet: www.vr-bank-erding.de

VR-Bank Erding eG



In diesen Jahren fuhr Hans Wildgruber regelmäßig mit dem Motorrad und dem selbst gebauten Anhänger nach München, um Rohmaterial zu besorgen: Eisen, Rohstahl, Pressstahl und Werkzeugstahl.

Fast scho a bisserl Tierarzt

Ein guter Hufschmied war, so erinnert sich Hans, auch fast Veterinär, um die wertvollen und überaus wichtigen Pferde und Ochsen für die Arbeit auf dem Feld fit zu halten. Nicht selten hat er Hufkrebs oder Geschwüre im Maul behandelt, um dem Tier Schmerzen zu nehmen und es so wieder einsatzfähig zu machen. Aber auch zu stark wachsende Zähne wurden zum Beispiel mit einer Zahnrassel eingekürzt.

Anhand seiner Mustertafel erklärt der Schmiedemeister, wie durch die verschiedenen Hufeisenmodelle die „Bereifung“ des Zugtieres immer best-



Hans Wildgruber erläutert an seiner Mustertafel die Funktionsweise der Volleisen.
(Fotos: F.X. Peischl und privat)

möglich an die Gegebenheiten des Pferdes bzw. des Ochsen und der momentanen Nutzung angepasst wurden und worauf es dabei im Einzelnen ankam.

Im Winter beschlug der Schmied die Hufe der Zugtiere mit so genannten Volleisen. Die hintere Öffnung dieser Hufeisen war dabei durch einen Querriegel geschlossen und enthielt Bohrungen, in die Vidia-Stollen oder Gummistollen eingeschraubt wurden. Sie funktionierten dann ähnlich wie Spikes und verliehen besseren Halt auf den unwegsamen, vereisten Wegen. Alternativen dazu waren Haarstollen, Stumpfstollen oder Winkelstollen.

Chronologie der Schmiede

Ursprünglich stand die Finsinger Schmiede weiter östlich „beim alten Beck“.

Eine erste Nennung datiert um das 17. Jahrhundert und schließt neben der reinen Schmiede auch 56 Tagwerk Grund mit ein. Vor ungefähr 120 Jahren erbaute der alte Schmied Wimmer die Schmiede in der Ortsmitte von Finsing. Als er verstorben war, heiratete die Witwe den jungen Gesellen namens Fertig. Später, als er selbst Witwer wurde, heiratete er aus der Hallertau eine Frau Wildgruber, die einen Sohn mit in die Ehe brachte. Dieser Sohn, Simon Wildgruber, übernahm später als Erwachsener die Schmiede.

Die Dienste des Huf- und Wagenschmieds waren heiß begehrt, worauf er 1925/26 in Eicherloh eine zweite Werkstatt erbaute. Dadurch mussten die Pferde nicht mehr einen so weiten Weg über beschwerliche Straßen auf sich nehmen und waren schneller wieder einsatz-

bereit. An drei Tagen arbeiteten die Handwerker in Finsing, an drei Tagen in Eicherloh.

In Laufe der Jahre schenkte seine Frau ihm sechs Kinder. Sohn

in der Liebherrschule in München die Meisterprüfung ab.

Im Jahr darauf übernahm Bruder Leonhard die Eicherloher Werkstatt und erweiterte sie



Die ersten Gummiwagen der Milchfahrer nach Eicherloh

Simon wurde beim „Barras“ Fahnschmied, er beschlug die Pferde „des Fähnlein“. Sohn Leonhard erlernte ebenfalls das Handwerk des Vaters. Georg wurde Installateur. Als der Vater 1938 verstarb war Hans Wildgruber erst 12 Jahre alt und wollte eigentlich gerne Bäcker werden. Aber mit 14 begann er entsprechend der Familientradition bei dem Schwaben Wilhelm Beck in der Finsinger Schmitt das Handwerk des Huf- und Wagenschmieds zu lernen, legte in Freising 1943 die Gesellenprüfung und 1951

Die alte Schmiede - das Elternhaus dort um das Wohnhaus. 1953 herrschte noch rege Nachfrage: 298 Pferde arbeiteten in der Umgebung, ungefähr 200 davon allein in Finsing. Bereits um 6 Uhr morgens standen täglich 4 Pferde vor der Werkstatttür, die vom Meister, einem Gesellen und zwei Gehilfen beschlagen wurden.

Erst in diesem Jahrtausend wurde es langsam still in der Schmiede. Mit 75 Jahren fertigte Hans Wildgruber noch gelegentlich Kerzenständer und Glocken, so dass man langsam von Rente sprechen konnte. Die letzte große Arbeit war sicher die Kanone, die der Burschenverein gekauft und er beschlagen hatte und die zur 1200-Jahrfeier der Gemeinde dem Krieger- und Soldatenverein übergeben wurde.

(Gertrud Eichinger)

RWG - Ihr Energiehändler mit RAL-Gütezeichen



Andere werben mit Dumpingpreisen, wir stehen für:

- Kundenorientierung
- maximale Sicherheit
- höchste Qualität
- geprüfte Abgabemengen

Heizöl- und Dieselkauf ist Vertrauenssache!

Heizöl - Diesel - Holzpellets - Schmierstoffe

RWG Neuching
Hauptstr. 5
85467 Neuching
Tel. 0 81 23 / 92 67 14



Raiffeisen-Waren GmbH
Agrar-Baustoffe-Brennstoffe
Fachmarkt für Haus & Garten

wenn's gut sein soll

www.raiffeisenenergie.de

Jana Crewett, MSc

Patentwältin, deutsche und europäische Zulassung

Ihre Ansprechpartnerin zu allen Fragen rund um den gewerblichen Rechtsschutz

Patente • Marken • Gebrauchsmuster • Geschmacksmuster
Beratung • Recherche • Anmeldung • Gutachten • Vertretung
in allen Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt
und dem Europäischen Patentamt

Erdinger Str. 23
85464 Neufinsing

Tel.: 08121 883672
Email: jana.crewett@web.de

Die Nebenkostenabrechnung bei Mietwohnraum

Die Nebenkosten (oder „Betriebskosten“) einer Mietwohnung sind in den letzten Jahren stetig angestiegen und haben sich zu einer Art "zweiten Miete" entwickelt. Welche rechtlichen Vorgaben sind aber bei der Zahlung und Abrechnung von Nebenkosten zu beachten? Hierauf sollen die folgenden Ausführungen eine erste Antwort geben.

Wann hat ein Mieter Nebenkosten zu tragen?

Entgegen einer weitläufig verbreiteten Meinung sind die Nebenkosten einer Mietwohnung grundsätzlich vom Vermieter zu tragen. Möglich und weit verbreitet ist es allerdings, die Zahlung der Nebenkosten dem Mieter aufzuerlegen wie es das BGB § 556 und 556a regelt. Hierfür sind jedoch entsprechende vertragliche Vereinbarungen im Mietvertrag notwendig. Dort muss ausdrück-

lich aufgeführt werden, welche Nebenkosten der Mieter letztlich zu zahlen hat. Ohne eine Regelung im Mietvertrag verbleibt es daher bei dem Grundsatz, wonach der Vermieter selbst die Nebenkosten zu tragen hat!

<u>Verkauf</u>	Neubau- und Bestandsimmobilien, Verkaufswertermittlung, Baufinanzierungsvermittlung
<u>Vermietung</u>	Vermittlung von sorgfältig ausgewählten Mietinteressenten, Erstellen von Individualmietverträgen, Abnahme und Übergabe
<u>Verwaltung</u>	Mietverwaltung und Hausgeldabrechnung
Ihr Partner vor Ort, Immobilienbüro Seibold, Tel. 08121/97 67 47	

Welche Nebenkosten zahlt der Mieter?

Welche Nebenkosten auf den Mieter umgelegt werden können, ergibt sich aus der Betriebskostenverordnung. Dort ist in § 2 genau geregelt, welche laufenden Kosten – eine entsprechende Regelung vorausgesetzt, vom Mieter zu tragen sind. Wichtig ist in diesem Zu-

sammenhang, dass nach den ausdrücklichen gesetzlichen Vorschriften Kosten für die Verwaltung und für die Instandsetzung und Instandhaltung nicht dem Mieter als Nebenkosten berechnet werden dürfen. So können z.B. Verwalterkosten

einer Wohnungseigentümergemeinschaft zwar den einzelnen Wohnungseigentümern, nicht aber den Mietern zur Last gelegt werden.

Auch sonstige einmalige Kosten, die nicht als laufende Betriebskosten angesehen werden können, sind nicht vom Mieter zu erstatten.

Wie werden die Nebenkosten abgerechnet?

In der Regel leisten Mieter eine monatliche Vorauszahlung auf die Nebenkosten. Die Höhe muss sich dabei an der voraussichtlichen Gesamthöhe orientieren.

Der Vermieter ist verpflichtet innerhalb von 12 Monaten nach der Abrechnungsperiode die entstandenen Nebenkosten endgültig abzurechnen. So hat der Vermieter die Nebenkosten z.B. für das Jahr 2009 im Laufe des Jahres 2010 abzurechnen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes kann er keine Nachforderung mehr geltend machen. Einsprüche müssen allerdings ebenfalls binnen eines Jahres nach Bekanntgabe eingelegt werden.

Im Grundsatz gilt auch hier: Eine gut gegliederte, verständliche Abrechnung erleichtert die Buchführung und sorgt für Frieden zwischen Mieter und Vermieter.



THOMAS SEIBOLD

FACHWIRT GEBÄUDEMANAGEMENT (HWK)
KAUFM. D. GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWIRTSCHAFT (IHK)

Eichenring 26a - 85464 Neufinsing
08121 / 97 67 47 - 0172 / 89 55 555
ib.seibold@googlemail.com

Photovoltaikanlagen nach dem 01.07.2010 noch rentabel?

Für die zum 01.07.2010 beschlossene Kürzung der Einspeisevergütung stellt sich für viele die Frage, ob diese Anlagen nach diesem Termin nach wie vor rentabel sind? Dies kann man eindeutig mit „Ja“ beantworten, da die Solaranlagen generell eine sichere und vor allem renditestarke Investition sind. Durch den Preisverfall bei Solaranlagen könne die Rendite sogar höher ausfallen als bisher. Jedoch sollte man bei der Planung einer Solaranlage einige Tipps beherzigen. Solarmodule

dürfen nicht durch Bäume oder andere Gebäude verschattet werden. Eine zu steile oder zu flache Dachneigung kann den Solarertrag verringern. Des Weiteren sei bei den Modulen selbst, neben einer hohen Langzeitqualität, auch der Wirkungsgrad der Wechselrichter entscheidend, denn dieser wandelt den Gleichstrom in Wechselstrom um. Falls Sie Interesse haben, wird Sie die Fa. Haus & Technik GmbH gerne kostenlos beraten. Wer für die Investition in eine Photovoltaikanlage ei-

nen Kredit benötigt, kann sich über seine Hausbank über eine günstige Finanzierung durch die

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) informieren.

Fotos: FiXPrint (2)



Anlage Sesojew



Anlage Eberl



Haus & Technik GmbH

Elektrotechnik

**Meister- und Innungsfachbetrieb für
Neubauten und Sanierungen • Photovoltaikanlagen
Antennen + Satellitenanlagen • Daten + Netzwerktechnik**

Günther Huber, Büro Neufinsing
Erdinger Str. 9c, 85464 Neufinsing
Tel. 0 81 21 / 97 39 50
g.huber@haus-und-technik.com

Reiner Kropp, Büro München
Fürstenrieder Str. 196
Tel. 0 89 / 74 16 00 82
r.kropp@haus-und-technik.com



www.haus-und-technik.com

Besser sehen als je zuvor

Die revolutionäre Augenmessung **eyecode** - exklusiv bei Optik Piller

Als einer der ersten Augenoptiker in Deutschland bietet **Optik Piller** seinen Kunden eine echte Weltneuheit an: **die Messung eyecode von Essilor**. Sie liefert hochpräzise Daten über die Augen des Kunden, die dann in die Berechnung seiner Brillengläser einbezogen werden.

Das ermöglicht eine bisher unübertroffene Präzision in der Brillenglasanpassung. Für den Brillenträger bedeutet das: herausragendes Sehen ohne Anstrengung - auch nachts und in der Dämmerung - sowie bestes Kontrastsehen.

„**eyecode** ist eine bahnbrechende Erfindung auf

Basis aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse“, erläutert Martin Piller von Optik Piller. „Wir sind stolz darauf, diese Innovation als eines der ersten Augenoptik-Fachgeschäfte anbieten und unseren Kunden damit eine echte Steigerung ihrer Lebensqualität ermöglichen zu können.“ **eyecode** kann als Option für hochwertige Brillengläser gewählt werden.

Die **eyecode Messung** wird von den Sehexperten bei Optik Piller mit dem innovativen Mess- und Beratungssystem „**Visiooffice**“ von Essilor durchgeführt.

Die dynamische, dreidimensionale Messung des

Augendrehpunkts dauert nur 30 Sekunden für beide Augen. Die auf Basis von **eyecode** berechneten Brillengläser überzeugen mit höchster Qualität „Made in Germany“. Denn die Brillengläser mit **eyecode** Option werden in Deutschland gefertigt.

Sie sind erste Wahl für alle, die Wert auf perfektes und personalisiertes Sehen legen.

Testen:

Wer mehr erfahren möchte, ist bei Optik Piller recht herzlich zu einer **kostenlosen und unverbindlichen Beratung eingeladen**.



eyecode



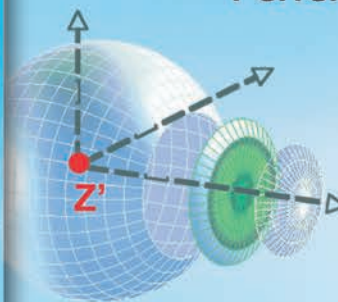
Eine echte Weltneuheit



von

Jetzt neu bei uns!

Perfektes Sehen ist kein Geheimnis mehr.



Absolut präzise Anpassung an Ihr Auge

Herausragendes Sehen ohne Anstrengung

Piller



Optik Schmuck Uhren

Markt Schwaben am Marktplatz 9
Telefon: 0 81 21/4 36 10 • piller-uhren-optik.de

Gut sehen, gut aussehen...

Projektwochen "Sucht" in der Schule Finsing

Im Februar, März und April 2010 fanden in der Schule Finsing die Projektwochen „Sucht“ statt. Auf Anregung der Suchtbeauftragten der Schule, Sabine Günther, und der Schulsozialarbeiterinnen Elisabeth Pointner und Monika Lößl wurde eine Reihe von Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Zur Vorbereitung für die Projektwochen wurde bereits im Dezember ein Fragebogen zum Thema „PC-Sucht“ entworfen, den dann alle Schüler und Schülerinnen von der 3. Klasse bis zur 9. Klasse ausfüllen durften. In einer kleinen Ausstellung werden seit 1.3. ein Teil



Die gesamte Schulfamilie ist beteiligt.



Schulleiter Stephan Rettig erläutert das Projekt "Sucht", das durch die beiden Schulsozialarbeiterinnen Monika Lößl und Elisabeth Pointner und die Suchtbeauftragte Sabine Günther initiiert und begleitet wurde. (Von links; Fotos: Schule Finsing)

der Ergebnisse in der Aula der Schule dargestellt, anonym natürlich. Am 1.3. wurde in einer Schulversammlung der offizielle Beginn für die Projektwochen verkündet. Dabei wurde der Lieblings-Slogan der Schülern bekannt gegeben: Der Siegerslogan lautet „Geht's um Sucht oder um Drogen, frag zuerst den Psychologen“ und stammt von Philipp Weichert 6b. Damit hat er zwei Kinokarten gewonnen.

Bereits am Mittwoch, den 24. Februar 2010 fand eine Lehrerfortbildung zum Thema „Computersucht“ statt. Mit dem Referenten des BLLV, Herrn von Wiese, konnten alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und der Hauptschule vieles erfahren über die verschiedenen PC-Spiele (u. a.

Counterstrike), die Formen der Sucht und über mögliche Prävention und Intervention. Besonders interessant war dabei, dass der Referent in seiner Jugend selbst computersüchtig war.

Für alle Schüler der 7. bis 9. Klassen gab es Erlebnisberichte von ehemaligen Alkoholikern, die erzählten, wie sie süchtig wurden, wie sich die Sucht ausgewirkt hat und wie sie davon wieder loskommen konnten. Freundlicherweise kommen dafür Mitglieder der Anonymen Alkoholiker aus der Region Erding, die gerne auch mit Schulen arbeiten.

Als weitere Aktion führte im April ein Referent der AOK Erding, H. Renner, für alle 6., 7., 8. und 9. Klassen das Prä-

ventionsprojekt „Sauba bleim“ durch. Dies ist ein Mitmachworkshop für die ganze Klasse. Speziell für die beiden 8. Klassen wurde noch ein Planspiel „Voll die Party“ durchgeführt. Dabei wird in einer Spiel-

situation für alle eine Party mit Alkoholausschank simuliert, mit allen angenehmen und unangenehmen Nebenwirkungen. Anschließend gab es natürlich eine gemeinsame Auswertung.



Zeit der Feste



Steckfrisuren für jeden Anlass
dazu passendes Make-up
große Auswahl an Haarschmuck
Haarverlängerung und
Haarverdichtung mit Hairdreams

Hairdreams
THE ART OF HAIRDESIGN

I N O A - die neue Haarfarbe
ohne Ammoniak, optimale
Schonung und Farbkraft

Neu: unsere Workshops
die nächsten Termine am
20. Mai, 17. Juni ab 17.00 Uhr
Wir beraten Sie gerne

Unsere Öffnungszeiten:
Di. und Mi. 8:00 - 18:00 Uhr
Do. 8:00 - 20:00 Uhr
Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Karins Haar-Studio
Herdweg 7 • Neufinsing
Telefon: 0 81 21-7 11 33





Mehr als nur Berater sein!

Neu im Team Neufinsing:

Kundenberaterin Susanne Weigl
Kundenberater Michael Nowak

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unser Antrieb? Mehr als nur Berater sein!

Was treibt die Menschen an? Was sind die Herzenswünsche, die wichtigen Dinge im Leben für die Menschen in der Region? Sicher ist auch Ihnen der Leitspruch der Volks- und Raiffeisenbanken in letzter Zeit irgendwo begegnet.

Wir möchten Ihnen einen Einblick in unsere Motivation geben. Was ist unser Antrieb in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden?

Wir, die VR-Bank Erding, blicken auf eine lange Vergangenheit hier in Finsing/Neufinsing zurück und genießen seit fast 100 Jahren das Vertrauen der Finsinger, Eicherloher und der Bürgerinnen und Bürger in dieser Region.

Ganz sicher gut beraten zu werden, ist der größte Wunsch unserer Kunden an unser Unternehmen. Ihr Wunsch unser Antrieb. Das Finanzkonzept muss zum Kunden passen, in jeder Lebensphase.

Wie das geht? Mit dem VR-Finanzplan.

So verlieren wir in der Beratung nie aus den Augen, was den Kunden momentan wichtig ist. Wohin sich die Ziele und Wünsche orientieren und was sich unsere Kunden in 10 Jahren wünschen. Auch Weitblick ist gefragt. Wir sind keine Finanzjongleure, Sicherheit und Rentabilität müssen sich in Finanzdingen die Waage halten.

Susanne Weigl

Werte schaffen, Helfen Träume zu realisieren, auf dies und vieles mehr freue ich mich im täglichen Kontakt mit meinen Kunden. Ihre Finanzangelegenheiten mit Weitblick und Vertrauen zu erfüllen ist mein Anspruch an meine Aufgabe als Kundenberaterin bei der VR-Bank Erding eG. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei, ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!

Ihre Susanne Weigl

Tel.: 08121 / 7795-23
susanne.weigl@vr-bank-erding.de

Nur so erhält man das Vertrauen der Kunden über Jahre hinweg.

Regionalität, Vertrauen und Kundenorientiertheit sind deshalb bei uns nicht nur gern verwendete Begriffe, um Eigenschaften und Unternehmensgrundsätze der VR-Bank zu beschreiben, sondern viel mehr das Versprechen unserer Berater

Michael Nowak

Mein Antrieb im Kontakt mit meinen zukünftigen Kunden? Mehr als nur Berater zu sein, ich möchte Partner werden, mich für das Vertrauen so gut es geht revanchieren. Eine lange partnerschaftliche Kundenbindung über alle Lebensphasen, das ist für mich der beste Grund Ihr Berater zu werden.

Ihr Michael Nowak

Michael Nowak
Tel.: 08121 / 7795-25
michael.nowak@vr-bank-erding.de

www.vr-bank-erding.de

an Sie und unser Leistungsanspruch in der täglichen Zusammenarbeit mit den Kunden unserer Bank.

Unverzichtbar für den Kontakt mit unseren Kunden sind daher gut ausgebildete Mitarbeiter im Kundenservice und in der Beratung.

Für Ihre Filiale in Neufinsing kümmern sich zwei neue Berater um die Wünsche und Anliegen unserer Kunden. Frau Susanne Weigl / Bankfachwirtin BC ist seit zwei Jahren in Neufinsing als Beraterin unsere Spezialistin für die professionelle Betreuung Ihrer finanziellen Angelegenheiten.

Ebenso wie Frau Weigl ist auch Herr Michael Nowak / Kundenberater und Unterstützung für unser Service-Team in Finsing ein Nachwuchsberater aus unseren eigenen Reihen.

Unsere Filiale:
85464 Neufinsing
Hauptstraße 2

Und immer erreichbar unter:
www.vr-bank-erding.de

Das große weite Internet und auch der eigene elektronische Postkasten hält ja immer wieder Neues für uns parat. So ist der Redaktion erst kürzlich eine E-Mail ins Haus geflattert mit dem Hinweis auf einen neuen Internet-Shop „Lärcherl.de“. Der Absender: ein guter Bekannter aus Neufinsing. Da sind wir doch neugierig geworden und haben näher nachgefragt.

Grüß Sie Herr Paschke.

Sie überraschen uns mit einem neuen Internet-Shop namens Lärcherl.de. Was bieten Sie uns denn da an?

Wir wollen so weit wie möglich eine Alternative zu herkömmlichen Produkten anbieten, Naturprodukte eben, die ein interessierter Käufer im Laden relativ selten, im Internet aber noch seltener findet. Selbstgemachte Brotaufstriche oder Obst-Getränke vom Bauern, der sein Handwerk versteht, sind halt keine Massenware.

Warum ausgerechnet Naturprodukte?

Der Käufer kann sicher sein,

Gibt's was Neues?

dass er keine Mogelpackung bekommt. Wo Natur draufsteht ist auch Natur drin, natürlich nach guten Rezepten von Hausfrauen und Bäuerinnen in veredelter Form. „Natürliche“ Produkte wie z. B. Honig, die noch alle Bestandteile besitzen, sind bekömmlicher und gesundheitsfördernd.



Ganz begeistert erzählt Peter Paschke von seinen feinen Schmankerln.

Wie gut kennen Sie die Produkte aus Ihrem Shop?

(lacht) Es gibt kein einziges Produkt, das nicht in meiner Familie - und die ist nun nicht gerade klein - und in meiner

eigenen Küche verwendet wird. Außerdem ist es für mich ein MUSS, aber auch ein Vergnügen, alles selber zu probieren!

Und welches ist Ihr Favorit?

Gibt es ehrlich gesagt keinen, höchstens jahreszeitlich bedingte Schwerpunkte.

Wie kamen Sie eigentlich zu dieser Geschäftsidee?

In einer launigen Runde unter Freunden haben wir uns gegenseitig unsere Begeisterung eingestanden über die Qualität von bäuerlichen Produkten, am liebsten aus unterschiedlichen Regionen wie der Steiermark und Bayern. Und das hat in meinem Kopf weitergearbeitet.

Suchen Sie für Ihren Shop noch weitere Produkte?

Ja natürlich, jeder Mensch, der etwas Entsprechendes anzubieten hat, kann sich bei mir mit Muster melden, die Adresse oder Telefonnummer sehen Sie ja in der Anzeige.

In welche Richtung wollen Sie Ihr Angebot erweitern?

Das zu entscheiden ist von Mal zu Mal nicht einfach, da wir kein Allerweltsladen werden wollen. Wir planen demnächst Tee, hausgemachte Schnäpse und Liköre sowie Seifen aufzunehmen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Redaktion lies es sich nicht nehmen, diesen Shop selbst zu testen. (Als echte Frühstücksfans war das Ziel der süße Brotaufstrich.) Wir wurden nicht enttäuscht: die Auswahl ist gut zu finden, die Produkte kompakt beschrieben, alle Informationen ersichtlich. Klare Führung durch den Bestellvorgang, per E-Mail fortwährend über aktuellen Status informiert. Prompter Versand. Besonderheit: zum Schluss eine Bitte um kritische Rückmeldung.

Unsere Antwort: das Birnen-Gelee ist ein echtes Frühstückshighlight. Test-Ergebnis: so macht man zufriedene Kunden.



Lärcherl.de

...denn das Gute liegt so nah!

Hier finden Sie ausgewählte, mit handwerklichem Geschick hergestellte Produkte. „Eingemachtes“ und „Selbstgemachtes“ nach Hausfrauenart und nach traditionellen bäuerlichen Rezepten in Bio-Qualität.

Mit Umsicht und Sorgfalt pflegen wir unser Sortiment, um Ihnen ein wachsendes Angebot aus der Vielzahl heimischer Produkte zu präsentieren.

Einen Teil der Produkte können Sie auch erwerben bei Gemüse Lupperger in Lüß.



**Honig, Aufstriche
Nudeln, Speiseöl
Senf, Salz
Saft, Tee
Wein & Most**



**Edelbrände & Liköre
Gesundheit &
Wohlbefinden**



Lärcherl.de - Naturprodukte
Wolf-Peter Paschke, Kiefernweg 10, 85464 Finsing
www.lärcherl.de, Telefon 08121-77 27 33